

**Anträge bei der Kinderversammlung am 28.05.2014 - BV Bereich 12**  
**Eibach, Gebersdorf, Hafen, Neuröthenbach, Röthenbach b. Schweinau, Maiach**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand <sup>1</sup>	Fazit
12	1	<b>Vorschulkinder des Kindergartens Heilig Kreuz</b> Wir wünschen uns ein offizielles Schild, welches erlaubt, dass wir auf dem Fahrradübungsplatz der Gebersdorfer Grundschule außerhalb der Unterrichtszeit Fahrradfahren dürfen. Wir kämen in Begleitung von Erwachsenen.	Bereits vor der Kinderversammlung wurde am 23.04.2014 in der Zeitung über das Anliegen der Kinder berichtet. Dem Bericht konnte entnommen werden, dass die Kinder außerhalb des Unterrichts in Begleitung eines Erwachsenen auf dem Schulhof der Gebersdorfer Straße Rad fahren dürfen.	Durch das Verkehrsplanungsamt wurde den Kindern mitgeteilt, dass kein offizielles Schild angebracht werden kann.	
	2	<b>Vorschulkinder des Kindergartens Heilig Kreuz</b> Wir möchten außerhalb der Öffnungszeiten auf dem kleinen Lidl-Parkplatz Fahrrad fahren, Inliner- und Rollerfahren üben. Erwachsene Begleitpersonen würden dabei sein.		Das Jugendamt hat mit der Firma Lidl telefonisch Kontakt aufgenommen. Im Gespräch wurde mitgeteilt, dass der Wunsch der Kinder aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht erfüllt werden kann. Die Kinder wurden über diese Entscheidung entsprechend informiert.	
	3	<b>Kinder aus dem Kinderhort Röthenbacher Landgraben und aus dem Kinder- und Jugendhaus Suspect</b> Es liegt viel Müll auf der Straße rum. Überall liegen Scherben, auch auf den Wiesen liegen Scherben – wir können uns verletzen. Auch lassen Hundebesitzer immer wieder den Kot ihrer Hunde einfach liegen. Es wäre schön, wenn die Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Tiere aufräumen würden.	Auf der Kinderversammlung teilte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum den Kindern mit, dass die Hinterlassenschaften von Hunden in der gesamten Stadt ein Ärgernis sind. Es gibt circa 13.100 angemeldete Hunde, welche täglich circa 5 Tonnen Hundekot hinterlassen. Es gelingt der Stadt Nürnberg nicht, dies alles aufzuräumen. Alle Hundebesitzer/-innen sind verpflichtet, sich um die Hinterlassenschaften des eigenen Hundes zu kümmern.	Des Weiteren teilte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum den Kindern mit, dass man die Ansicht der Kinder teile. Es ist sehr traurig, dass manche Hundehalter/-innen die Verantwortung für die Hinterlassenschaften ihrer Hunde nicht übernehmen. Die Stadt Nürnberg versucht im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen (Aufklärung, Flyer, Hundekotmobil, Reinigungen, Tütenspender und Patenschaften).	
	4	<b>Schülerinnen und Schüler der Birkenwaldschule</b> Wir wünschen uns mehr Mülleimer z.B. am Steiner Platz, in der Hauchstraße, beim Penny Markt am Gehweg C, in der Creglinger Straße. Es wäre auch schön, wenn es Aschenbecher für den Birkenwald, speziell am Spielplatz, und für den Faberwald in der Nähe des Aktivspielplatzes Röthenbach geben könnte.	Bereits auf der Kinderversammlung wurde den Kindern durch den Servicebetrieb Öffentlicher Raum mitgeteilt, dass das Rauchen im Wald verboten ist. Aus diesem Grund werden dort keine Aschenbecher aufgestellt. Des Weiteren benötigt der Servicebetrieb Öffentlicher Raum ganz konkrete Angaben, an welcher Stelle mehr Mülleimer benötigt werden, um tätig werden zu können.	Um konkreter Angaben zu erhalten, hat das Jugendamt die Schulleitung nach der Kinderversammlung angeschrieben. Trotz nochmaliger Kontaktaufnahme konnte der Sachverhalt nicht aufgeklärt werden. Daher war es dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum nicht möglich, unterstützend tätig werden.	
	5	<b>Kinder aus dem Kinderhort Röthenbacher Landgraben und dem Kinder- und Jugendhaus Suspect</b> Manche Verkehrsteilnehmer fahren zu schnell. Es gibt zu wenige Parkplätze, manche parken dann vor unseren Häusern, obwohl sie ganz woanders wohnen. Es wäre schön, wenn die Autos in der Spielstraße langsamer fahren, damit wir dort auch laufen können. In der Busstraße fahren ganz oft Autos. Wir kommen mit der Ampelschaltung nicht zurecht. Wir wünschen uns, dass die Menschen am Röthenbacher Landgraben die 30 Zone einhalten.	Auf der Kinderversammlung teilte das Verkehrsplanungsamt den Kindern mit, dass man die Ampelschaltung nicht verändern kann. Die zuständige Dienststelle werde aber dafür Sorge tragen, dass vor Ort ein Blitzgerät aufgestellt wird, um die Autofahrer/-innen erneut daran zu erinnern, dass es ein Tempolimit gibt.		

<sup>1</sup> Redaktionsschluss 29.09.2017

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
12	6	<b>Kind aus dem Kinderhort Röthenbacher Landgraben</b> Ich wünsche mir mehr Lärmschutzmauern im Wohngebiet. Ich möchte beim Schlafen nicht durch Lärm gestört werden. Sind im neuen Baugebiet in Eibach Lärmschutzwände geplant?	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum teilte in einer Stellungnahme mit, dass Lärmschutzwände im Rahmen der einschlägigen Richtlinien errichtet werden. Meist stehen diese Wände an Hauptverkehrsstraßen mit einer hohen Verkehrsbelastung. Beispiele hierfür sind Lärmschutzwände in der Weißenburger Straße und in der Schweinauer Hauptstraße. In Nebenstraßen ist der Verkehr in der Regel auf 30 km/h begrenzt, was zu einer reduzierten Lärmbelastung führt.	In der Stellungnahme wird weiter ausgeführt, dass keine weiteren konkreten Aussagen durch den Servicebetrieb Öffentlicher Raum möglich sind, da im vorliegenden Antrag die Kinder keine konkrete Örtlichkeit/Straße benannt haben.	
	7	<b>Kinder aus dem Kinder- und Jugendhaus Suspect</b> Wir wünschen uns für den Spielplatz in der Nähe der Neuendettelsauer Straße 24 eine Verbesserung. Eine Schaukel wäre schön.	Es handelt sich um einen privaten Spielplatz. Die Genehmigung für den Spielplatz in der Neudettelsauer Straße wurde bereits 1969 durch die damals gültige Bayerische Bauordnung erteilt. Damals gab es keine Vorgaben zur Ausstattung oder zur Flächengröße. Der Platz ist nicht nach heutigem Standard ausgestattet. Für die Verbesserung von privaten Spielplätzen sind die Eigentümer zuständig. Da es sich um einen privaten Spielplatz handelt, kann die Stadt keine Verbesserung veranlassen. Das Anliegen der Kinder wird über das Jugendamt an die Bauordnungsbehörde (BOB) weitergeleitet, um in Erfahrung zu bringen, wer der Eigentümer ist.	Durch das Jugendamt wurde bei der Bauordnungsbehörde (BOB) mehrmals zum Sachverhalt nachgefragt. Eine Rückmeldung durch die BOB ist nicht erfolgt. Aufgrund der fehlenden Informationen konnte das Jugendamt keinen Kontakt zum Eigentümer herstellen.	
	8	<b>Schülerinnen und Schüler der Birkenwaldschule</b> Der Spielhof an der Birkenwaldschule ist seit längerem schon gesperrt. Wir möchten unseren Spielhof wieder haben. Wir wollen spielen, ja spielen das wollen wir.	Zur Thematik des Spielhofes gab es im Juni 2015 einen Orts Termin mit der Schulleitung, dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum und dem Jugendamt. Es wurde hierbei über mögliche Sanierungsarbeiten gesprochen.	Die Erweiterung des vorhandenen Spielhofes im Bereich der bisherigen Fläche an der Birkenwaldschule kann in 2017 geplant und in 2018 gebaut werden. Die Schülerinnen und Schüler der Birkenwaldschule werden im Herbst 2017 in die Planung mit eingebunden. Finanziert wird diese Erweiterung über die Spielhofpauschale.	
	9	<b>Schülerinnen und Schüler der Birkenwaldschule</b> Wir wollen, dass die Autofahrer auf die Zone 30 achten. Es parken zu viele LKWs vor der Schule – sie nehmen uns die Sicht auf die Fahrflächen.	Auf der Kinderversammlung haben die Kinder von der Polizei die Zusage erhalten, dass man sich der Angelegenheit annimmt und kontrollieren wird.		
	10	<b>Schülerinnen und Schüler der Helene-von-Forster-Schule</b> Wir haben keinen Sportplatz, aber eine freie Wiese neben der Schule. Dort könnte man einen Sportplatz bauen.	Auf der Kinderversammlung teilte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum den Kindern mit, dass es keine Planungen gibt, an dieser Stelle einen Sportplatz zu bauen.	Die Kinder und die Schulleitung wurden darüber informiert, dass die einzige Möglichkeit der Freisportnutzung die Freisportanlage des Schulzentrums Südwest ist.	
	11	<b>Schülerinnen und Schüler der Helene-von-Forster-Schule</b> Wir haben für die Mittagsbetreuung in der Turnhalle der Helene-von-Forster-Schule im Außenbereich keine Sitzgelegenheiten, keinen Tisch und auch keinen Sonnenschutz. Wir wünschen uns Bänke, Tische und eine Sonnenschutz.	Bereits auf der Kinderversammlung wurde den Kindern vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum mitgeteilt, dass man die Aufstellung einer Bank veranlassen wird.		

**Anträge bei der Kinderversammlung am 01.10.2014 - BV Bereich 14**  
**Bleiweiß, Dutzendteich, Gleißhammer-Süd, Hasenbuck, Hummelstein, Rangierbahnhof, Stadion**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
14	12	<p><b>Kinder von Sperberschule</b></p> <p>Wir haben eine Herzensangelegenheit. Wir wünschen uns einen Fußballplatz auf der Spielfläche am Jean-Paul-Platz. Wir haben auch schon Unterschriften gesammelt.</p>	<p>Auf der Kinderversammlung wurde den Kindern durch das Jugendamt und den Servicebetrieb Öffentlicher Raum mitgeteilt, dass ein offizieller Fußballplatz aus baurechtlichen Gründen nicht eingerichtet werden kann. Es wurde den Kindern vorgeschlagen, die vorhandene Freifläche weiter auf ganz unterschiedliche Art und Weise zu nutzen.</p>	<p>Des Weiteren fand im Januar 2015 ein Ortstermin statt. Vor Ort haben das Jugendamt und der Servicebetrieb Öffentlicher Raum mit den Kindern und der Patin der Kinderversammlung weitere Fragen zur Gestaltung besprochen.</p> <p>Im Anschluss an den Ortstermin wurde ein neuer Rasen angesät. Das Steinmüerchen wurde wie geplant entfernt. Die Rasenfläche wurde mit Pflanzflächen abgegrenzt.</p>	☹️
	13	<p><b>Kinder aus der AWO-Kindertagesstätte in Lichtenhof</b></p> <p>Die Ampel vor dem Hort der AWO-Kindertagesstätte schaltet zu schnell auf Rot. Kann man die Ampelschaltung verändern?</p>		<p>Das Verkehrsplanungsamt war im Januar 2015 vor Ort, um mit den Kindern und deren Bezugspersonen allgemeine Fragen zum Umfeld und zu sonstigen Verkehrsproblemen zu besprechen.</p> <p>Die Wodanstraße wurde bei der Grünphase der Ampel überquert. Auch bei einem schlendernden Gang kann ohne große Mühe der gegenüberliegende Gehweg erreicht werden. Die Nachlaufzeit wurde vor Ort ausprobiert und besprochen. Die Grünphase für Fußgänger ist ausreichend lang.</p>	😊
	14	<p><b>Kinder aus der AWO-Kindertagesstätte in Lichtenhof</b></p> <p>Wir wünschen uns eine Rutsche am Spielplatz.</p>	<p>Obwohl die Kinder in ihrem Antrag die Örtlichkeit nicht benannt haben, hat der Servicebetrieb Öffentlicher Raum im Anschluss an die Kinderversammlung alle Spielanlagen und Rutschen im Stadtteil überprüft – ohne Auffälligkeiten.</p> <p>Nach konkreter Nachfrage in der Kita wurde erklärt, dass die Rutsche am Spielplatz Karl-Bröger-Straße zweckentfremdet genutzt worden (Nutzung als öffentliche Toilette) und einmal sehr verdreckt gewesen sei. Die Kinder wünschen sich dort eine saubere Rutsche.</p>	<p>Die Rutsche wurde vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum umfassend gereinigt.</p>	😊

**Anträge bei der Kinderversammlung am 14.10.2014 - BV Bereich 13  
Gartenstadt, Gibitzenhof, Falkenheim, Ketteler Siedlung, Rabus, Sandreuth, Werderau**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
13	15	<b>Ein Kind aus dem Publikum</b> Kann der Spielplatz mal wieder TÜV bekommen? Das Fenster vom Spielhaus ist sehr gefährlich und der Balken im Boden auch. Wir bitten um Überprüfung des Spielplatzes Pirmasenser Straße.	Auf der Kinderversammlung wurde der Hinweis vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum notiert. Es wurde zugesagt, dass die Informationen weitergegeben werden. Alle Spielplätze werden regelmäßig überprüft und sind vom TÜV abgenommen. Sicherheit und verletzungsfreies Spielen ist oberstes Gebot.	Ergänzend hat der Servicebetrieb Öffentlicher Raum im November 2014 gemeinsam mit dem Antragsteller und seiner Mutter den Spielplatz besichtigt. Die einzelnen Gefahrenstellen wurden besprochen. Die angesprochenen Gefahrenpunkte sind alltägliche und unvermeidbare Situationen (z.B. Sand auf den Holzdielen) die Risiken (z. B. Fensteröffnung) sind erkennbar und werden von den Kindern im Spielbetrieb üblicherweise beherrscht. Somit sind keine Veränderungen nötig. Es wurde außerdem geprüft, ob neue Spielangebote auf der geringen Restfläche untergebracht werden können. Hierfür ist der vorhandene Raum nicht ausreichend.	
	16	<b>Kinder aus dem Hort Leerstetterstraße</b> Die Kinder tragen vor, dass es seit Juli 2014 ein großes Verbotsschild auf dem Schulhof gibt, welches sie nur teilweise verstehen und welches ihren Bewegungsdrang und ihre Lebensfreude einschränkt z. B. dürfen sie dort nicht Fahrrad fahren. Auch verstehen sie nicht alle Bilder auf dem Schild – sie brauchen eine Erklärung.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum erklärte den Kindern auf der Kinderversammlung die Bedeutung der Bilder auf dem Verbotsschild. Insbesondere war das Bild, welches einen durchgestrichenen Fahrradhelm darstellt von Interesse. Natürlich soll ein Helm zum Fahrrad fahren und Skaten aufgesetzt werden. Hier ist allerdings gemeint, dass man den Helm nicht aufhaben darf, wenn man z. B. auf die unterschiedlichen Spielgeräte geht. Die Geräte sind für bestimmte Körpergrößen, Kopfumfänge etc. konstruiert. Trägt man einen Helm, kann man hängen bleiben und sich verletzen.	Des Weiteren wurde den Kindern auf der Kinderversammlung durch das Amt für Allgemeinbildende Schulen mitgeteilt, dass das Rad fahren auf dem Schulhof verboten ist.	
	17	<b>Kinderhort Dianastraße</b> Wir wünschen uns beim Kaufland/beim Aldi eine Ampel. Wir müssen immer außen herum gehen.	Auf der Kinderversammlung teilte das Verkehrsplanungsamt mit, dass für eine Ampel ein Stadtratsbeschluss nötig ist. Es wird sich kundig gemacht, ob es einen Beschluss gibt oder geben könnte.	Eine Realisierung einer Fußgängerquerung für die Dianastraße ist nicht möglich. Es ist keine Finanzierungsmöglichkeit vorhanden.	
	18	<b>Kinder aus der Regenbogenschule</b> Wir wünschen uns einen Spielplatz und unterschiedliche Spielmöglichkeiten.		Inzwischen wurde ein Spielgerät eingebaut. Dieses steht den Schülerinnen und Schülern nach den Sommerferien 2017 zur Verfügung.	
	19	<b>Kinder aus dem Hort Dianastraße</b> Wir wünschen uns, dass es in Nürnberg einen Hundepark gibt.	Auf der Kinderversammlung informierte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum darüber, dass es in Nürnberg insgesamt 17 Hundefreilaufzonen gibt. Ergänzende Informationen findet man auch im Internet. Des Weiteren bietet die Stadt Nürnberg einen Flyer mit dem Titel „Hunde in der Stadt“ an. Diesen bekommt man über den Servicebetrieb Öffentlicher Raum.		
	20	<b>Kinder aus dem Hort Dianastraße</b> Wir wünschen uns, dass der Bolzplatz an der Endhaltestelle Gibitzenhof nicht als Abstellplatz für die Arbeiten an der Brücke genutzt wird. Außerdem braucht es eine Tür, 2 bis 4 Tore, ein Schutznetz, Sitzbänke, und das Klettergerüst soll weg.		Der Bolzplatz an der Wendeschleife ist wiederhergestellt.	

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
13	21	<p><b>Kinder aus dem Hort Dianastraße</b></p> <p>Wir wünschen uns, dass im Stadtteil Gibitzenhof und am Dianaplatz die Ladenbesitzer die Ausweise kontrollieren.</p>	<p>Auf der Kinderversammlung wurde das Anliegen durch das Jugendamt aufgenommen und die Kinder erhielten die Zusagen, dass es an den Kinder- und Jugendschutz weitergegeben wird.</p>	<p>Der Kinder- und Jugendschutz teilte mit, dass ein gezieltes Vorgehen nur möglich ist, wenn es konkrete Hinweise gibt. Es ist jederzeit möglich, bei Auffälligkeiten den Kinder- und Jugendschutz anzurufen. Der Kinder- und Jugendschutz kontrolliert auch ohne Hinweise in regelmäßigen Abständen Läden und Gewerbebetriebe, auch in Gibitzenhof und am Dianaplatz.</p>	
	22	<p><b>Kinder aus dem Hort Dianastraße</b></p> <p>Wir wünschen uns, dass der Spielplatz in der Diana-Anlage am Dianaplatz aufgerüstet und renoviert wird.</p>		<p>Das Jugendamt hat das Anliegen der Kinder an die WBG weitergegeben. Die WBG hat im Nachgang zur Kinderversammlung mit dem Hort bzgl. des Antrages Kontakt aufgenommen. Im Gespräch hat sich herausgestellt, dass die Kinder nicht die Innenhöfe der Wohnanlage Diana gemeint haben, sondern die Spielflächen in der Wendeschleife der VAG. Hier wurden die Spielgeräte wegen Vandalismus abgebaut und nicht mehr ersetzt, da die Fläche für eine Baustelle benötigt wurde.</p> <p>Der Bolzplatz an der Wendeschleife ist inzwischen wiederhergestellt.</p>	
	23	<p><b>Kinder aus dem Hort Dianastraße</b></p> <p>Wir wünschen uns für den Spielplatz St. Markus (Frankenstraße) verschiedene Spielgeräte.</p>	<p>Die Situation vor Ort wurde durch den Servicebetrieb Öffentlicher Raum und das Jugendamt geprüft. Es wäre auf der Wiesenfreifläche noch etwas Platz für ein Spielgerät. Allerdings würde dies zu einer Einschränkung der Fläche für freies Spielen führen. Des Weiteren stehen kurzfristig keine finanziellen Mittel für ein Spielgerät zur Verfügung. Evtl. könnte ein Spielgerät über das Programm „Aus 1 mach 3“ finanziert werden.</p>	<p>Der Spielplatz Frankenstraße bei St. Markus liegt im Gebiet „Soziale Stadt“ Gibitzenhof. Mit Zuschüssen aus Stadterneuerungsmitteln kann er voraussichtlich in der Planung für die Spielplatzpauschale 2019 bis 2021 berücksichtigt werden.</p>	

**Anträge bei der Kinderversammlung am 21.10.2014 - BV Bereich 18**  
**Gaulnhofen, Herpersdorf, Königshof, Kornburg, Pillenreuth, Steinbrüchlein, Weiherhaus, Worzeldorf**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
18	24	<b>Kinderhort/Schülertreff Kornburg e. V.</b> Der Waldspielplatz soll sauber sein. Dort liegt so viel Müll rum.	Der Hinweis wurde durch das Jugendamt auf der Kinderversammlung aufgenommen und zur weiteren Bearbeitung an den Servicebetrieb Öffentlicher Raum gegeben.	Die Reinigung wurde vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum veranlasst.	☺
	25	<b>Kinderhort/Schülertreff Kornburg e. V.</b> Wir haben Fragen zum Spielplatz und wünschen uns eine Seilbahn.	Auf der Kinderversammlung wurde den Kindern vom Jugendamt mitgeteilt, dass voraussichtlich noch in 2014 eine 30 Meter lange Seilbahn am Mauserweg aufgebaut wird. Auch gibt es eine Spende. Hier kann man gemeinsam überlegen, was damit geschehen kann.	Im zweiten Schritt fand hierzu mit den Kindern ein Ortstermin statt. Die Seilbahn, eine Tischtennisplatte, der Asphaltbelag am Streetballplatz und Netze an den Fußballtoren wurden 2015 umgesetzt.	☺
	26	<b>Kinderhort/Schülertreff Kornburg e. V.</b> Wir wünschen uns, dass der Bus von Worzeldorf bis nach Kornburg vor die Schule fährt.	Auf der Kinderversammlung das Verkehrsplanungsamt einen Ortstermin zugesagt.	Im November 2014 fand der Ortstermin statt. In Vorbereitung auf diesen Termin wurden vom Verkehrsplanungsamt Informationen eingeholt und beim Termin weitergegeben. Geprüft wurde, inwieweit es Möglichkeiten gibt, einsetzende Busse zur Schlusszeit des Hortes um 16:00 Uhr oder 17:00 Uhr im Bereich der Schule starten zu lassen. Für den Morgen wurden diese Möglichkeiten bereits vorab geprüft – in der Spitzenstunde zwischen 7:00 und 8:00 sind jedoch alle verfügbaren Busse im Einsatz; die Schulsonderfahrten starten alle vor 7:16 Uhr in Kornburg und sind damit im Bereich Martin-Luther-King-Schule ebenfalls nicht zur richtigen Zeit verfügbar. Nach eingehender Prüfung durch die zuständigen Dienststellen wurde festgestellt, dass die Busse zu keinen anderen Zeiten und keine anderen Routen fahren können.	☹
	27	<b>Kinderhort/Schülertreff Kornburg e. V.</b> In der Flockenstraße fahren die Autos zu schnell. In der Van-Gogh-Straße an der Radrunde fahren die Autos auch zu schnell, das macht uns Angst.	Das Verkehrsplanungsamt berichtet bereits auf der Kinderversammlung, dass die angesprochenen Straßen bekannt sind. Die Verkehrsteilnehmer/-innen fahren oftmals schneller als 30 km/h. Hier sollte die Polizei kontrollieren. Manchmal fahren auch die Eltern zu schnell. Es wäre schön, wenn alle die Zone 30 im Interesse der Kinder respektieren.	Die Polizei teilte bereits auf der Kinderversammlung mit, dass sie sich der Sache annehmen wird. Des Weiteren wird versucht ein Blitzgerät vor Ort aufstellen zu lassen.	☺
	28	<b>Kinderhort/Schülertreff Kornburg e. V.</b> Wir wünschen uns eine Schaukel, weil es am Sportplatz langweilig ist.		Auf dem Schulsportgelände wurde im November 2015 eine Schaukel montiert. Ergänzend haben sich die Kinder gewünscht, die Wippe nutzen zu können. Durch den Einbau eines Türchens kann das Spielhofareal geöffnet werden. Die vorhandenen Geräte wurden 2015 durch zwei weitere Drehelemente ergänzt.	☺
	29	<b>Kinderhort Van Gogh-Straße</b> Wir wünschen uns an unserem Fußballplatz am Hort einen höheren Zaun und eine neue Wiese.	Auf der Kinderversammlung wurde den Kindern durch den Servicebetrieb Öffentlicher Raum mitgeteilt, dass aufgrund baulicher Gegebenheiten kein Zaun möglich ist. Des Weiteren wurde zugesagt, dass man sich um die Wiese kümmern wird.	Die Wiese wurde im Frühjahr 2015 nachgesät.	☺
	30	<b>Kinderhort Van Gogh-Straße</b> Wir wünschen uns für den Hort eine Tischtennisplatte und ein Bodentrampolin.	Das Jugendamt teilte bereits auf der Kinderversammlung mit, dass die Wünsche der Kinder bei den Planungen zum Neubau vorgestellt werden und deren Umsetzung geprüft wird.	Das Jugendamt teilte im Oktober 2016 mit, dass das Bodentrampolin und die Tischtennisplatte berücksichtigt wurden.	☺

**Anträge bei der Kinderversammlung am 04.11.2014 - BV Bereich 15  
Langwasser, Messezentrum, Neuselsbrunn, Rangierbahnhofsiedlung, Zollhaus**

BV	Nr.	Anträge	Erste Antwort/Reaktionen der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
15	31	<b>Kinder der Georg-Ledebour-Schule und Kinder des Familienzentrums Imbuschstraße, Kinder aus dem Projekt „Politische Bildung“ von der Grundschule Zugspitzstraße und dem Bauspielplatz Langwasser</b> Wir wünschen uns eine saubere Umwelt. Wir wünschen uns ein sauberes Langwasser. Wir wünschen uns weniger Hundehaufen.	Auf der Kinderversammlung teilte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum den Kindern mit, dass die Sauberkeit der Stadt und auch das Thema „Hundehaufen“ davon abhängig sind, wie sich die Menschen in einer Stadt verhalten.	Die Stadt tut ihr Möglichstes um die Bürger/-innen bei der Sauberkeit der Stadt zu unterstützen. Es gibt regelmäßige Aufklärungs- und Säuberungsaktionen. Allerdings kann die Säuberung der Stadt nur gelingen, wenn die Bürger/-innen mitwirken. Diese müssen ihren Müll und die Hinterlassenschaften der Hunde aufheben und in die dafür vorgesehenen Behälter werfen.	
	32	<b>Kinder der Georg-Ledebour-Schule</b> Wir würden gerne Volleyball spielen, daher wünschen wir uns ein Volleyballfeld.	Auf der Kinderversammlung teilte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum mit, dass es sicherlich lohnenswert sein könnte, über diese Idee nachzudenken. Zuerst müsste man einen Standort finden und dann die Frage der Finanzierung klären.	Die Idee wurde vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum geprüft. Es wurde im Nachgang zur Kinderversammlung mitgeteilt, dass es keinen geeigneten Standort gibt, welcher als Volleyballfeld genutzt werden kann.	
	33	<b>Kinder aus dem Familienzentrum Imbuschstraße</b> Wir wünschen uns, dass es auf dem Moorenbrunner Feld eine BMX-Bahn aus Sand gibt.	Der Sachverhalt wurde auf der Kinderversammlung vom Jugendamt aufgenommen.	Die Kinder wurden über das Jugendamt über den Sachverhalt informiert. Eine BMX-Bahn aus Sand im Moorenbrunner Feld ist nicht möglich, da die Fläche nicht der Stadt Nürnberg gehört. BMX-Anlagen aus Sand sind Anlagen, welche durch die Nutzer/-innen jederzeit veränderbar sind. Daher kann so eine Anlage auch aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen im öffentlichen Raum nicht zugelassen werden. Einzig ein privater Anbieter könnte so eine Anlage betreiben.	
	34	<b>Kinder aus dem Familienzentrum Imbuschstraße</b> Wir wünschen uns eine neue spannende Rutsche für ältere Kinder.	Auf der Kinderversammlung wurde den Kindern durch das Jugendamt mitgeteilt, dass eine größere und spannendere Rutsche nicht an jedem Spielplatz angebaut werden kann. Da die bisherige Spielanlage mit Rutsche für jüngere Kinder vorgesehen ist, wäre der Wunsch der älteren Kinder nur über eine Erweiterung des Spielplatzes möglich.	Im Nachgang zur Kinderversammlung wurde den Kindern durch das Jugendamt mitgeteilt, dass das vorhandene Klettergerät mit der Rutsche bereits stark in die Jahre gekommen ist. Es muss voraussichtlich in den nächsten 2 Jahren ersetzt werden. Der Wunsch der Kinder wird bei einer Neuanschaffung mit in die Überlegungen einbezogen. Allerdings muss auch mitgeteilt werden, dass derzeit eine Finanzierung für ein mögliches Erweiterungsangebot nicht vorhanden ist.	
	35	<b>Schülerrat der Georg-Ledebour-Schule</b> Wir wünschen uns, dass es auf Spielplätzen ein Rauchverbot gibt.	Auf der Kinderversammlung teilt der Servicebetrieb Öffentlicher Raum mit, dass auf allen Spielplätzen Rauchen verboten ist. Aber es wird immer Menschen geben, welche dieses Verbot nicht beachten. Es gibt wenige Möglichkeiten, für die Einhaltung des Verbotes zu sorgen. Vielleicht können Erwachsene, welche ein solches Verhalten beobachten, diese Menschen auf das Verbot und ihre Vorbildfunktion hinweisen.		
	36	<b>Schülerrat der Georg-Ledebour-Schule</b> Wir wünschen uns, dass wir unsere musikalischen Vorführungen im Gemeinschaftshaus im großen Saal machen dürfen. Wir möchten dort kostenfrei ein Konzert geben können.		Mit Unterstützung des Referats V und der Stadtteilpatin, sowie des Amtes für Kultur und Freizeit ist es gelungen, den Wunsch der Kinder einmalig zu unterstützen.	

**Anträge bei der Kinderversammlung am 04.12.2014 - BV Bereich 10  
Galgenhof, Lichtenhof, Steinbühl, Tafelhof**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
10	37	<b>Schüler/-innen der Kopernikusschule</b> Die Ampel schaltet nach 12 Sekunden wieder um, das ist für uns zu kurz, um über die Straße zu kommen. Wir wünschen uns eine Verlängerung der Ampelschaltung.	Das Verkehrsplanungsamt teilte bei der Kinderversammlung mit, dass zu einem gemeinsamen Ortstermin eingeladen wird.	Beim Ortstermin wurde die besagte Ampel mit den Kindern der ersten und zweiten Klasse abgelaufen. Die Schaltphase ist allen Beteiligten zu kurz vorgekommen. Das Verkehrsplanungsamt hat daraufhin den Sachverhalt geprüft und kam zu dem Ergebnis, dass die Ampelschaltung nicht verlängert werden kann.	
	38	<b>Kinder der Kindertageseinrichtung (Kita) Gabelsbergerstraße</b> Wir wünschen uns, dass der Park (angrenzend an unseren Hort) besser gepflegt wird!	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum hat auf der Kinderversammlung eine Überprüfung der Sachlage zugesagt. Möglicherweise kann der Reinigungsturnus erhöht werden.	Die Kinder haben sich auf der Kinderversammlung 2016 beim Servicebetrieb Öffentlicher Raum für die zügige Reinigung bedankt.	
	39	<b>Kinder der Kita Gabelsbergerstraße</b> Sowohl im Park angrenzend an unseren Hort, als auch im Garten unserer Kindertagesstätte liegen immer wieder tote Tauben und Ratten. Wir wünschen uns, dass diese beseitigt werden.		In Bezug auf den angesprochenen Annapark wurde die Quartierswacht durch den Servicebetrieb Öffentlicher Raum informiert und es wurden mehr Kontrollen durchgeführt. Das angesprochene Gelände wurde vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum überprüft und ist gereinigt worden. Bei der Kinderversammlung 2016 haben sich die Kinder ausdrücklich beim Servicebetrieb Öffentlicher Raum für die schnelle Unterstützung bedankt.	
	40	<b>Kinder der Kita Gabelsbergerstraße</b> Unser Hof ist so kahl. Wir wünschen uns eine schöne Gestaltung, schöne Pflanzen, Weidentunnel, mehr Grünfläche und Hochbeete.		Die Frage der Kinder wurde erst 2016 beantwortet. Die Antworten sind bei Nr. 67; BV 10; 2016 festgehalten.	
	41	<b>Kinder der Kita Gabelsbergerstraße</b> Wir wünschen uns für unseren Kita-Garten bessere Spielmöglichkeiten. Zum Beispiel wünschen wir uns ein Fußballfeld, einen Wasseranschluss am Matschtisch und eine Schaukel.		Die Fragestellung der Kinder wurde erst 2016 beantwortet. Die Antworten sind bei Nr. 69; BV 10; 2016 festgehalten	
	42	<b>Kinder der Kita Gabelsbergerstraße</b> Wir wünschen uns, dass der Parkplatz vor unserem Hof abgeschafft wird, damit daraus ein Spielhof gemacht werden kann. Dann hätten wir mehr Platz zum Spielen.		Die Fragestellung der Kinder wurde erst 2016 beantwortet. Die Antworten sind bei Nr. 68; BV 10; 2016 festgehalten	
	43	<b>Kinder der Kopernikusschule</b> In der Gabelsbergerstraße vor unserer Schule parken und fahren vor 8 Uhr zu viele Autos. Es ist gefährlich für die Kinder – vor allen für die kleinen Kinder. Wir wünschen uns, dass öfter kontrolliert wird, ob Autos dort kurz halten, denn eigentlich ist das verboten.	Die Polizei hat bereits auf der Kinderversammlung zugesagt, die Örtlichkeiten zu kontrollieren. Es wird jedoch um Verständnis gebeten, dass eine ständige und kontinuierliche Kontrolle nicht zu jederzeit möglich ist, da die Polizei an vielen Stellen kontrollieren muss.		
	44	<b>Kinder aus dem Hort Wiesenstraße</b> Wir wünschen uns, dass der Pausenhof und Spielplatz verschönert wird! Wir wünschen uns schönere Spielgeräte.	Das Jugendamt hat die Kinder auf der Kinderversammlung auf die Nutzerbeteiligung im Jahr 2015 hingewiesen.	Die betroffenen Schüler/-innen der Wiesenschule wurden zusammen mit dem Schulleiter im 1. Halbjahr 2015 mehrfach an der Planung des Spielbereichs vor der Christuskirche beteiligt. Dieser Spielplatz wurde Ende 2015 fertig gestellt und steht seitdem wieder sowohl für die Pausenhofnutzung der Schüler/-innen der Wiesenschule als auch für die Öffentlichkeit zur Verfügung.	

**Anträge bei der Kinderversammlung am 21.01.2015  
BV Bereich 7 - Altstadt**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
7	1	<b>Kinder aus dem Kinderhort Vestnertormauer 26</b> Wir wünschen uns für unseren Hort-hof einen Bodenbelag aus Gummi.	Auf der Kinderversammlung teilte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum mit, dass ein solcher Bodenbelag nicht finanziert werden kann. Es wird jedoch geprüft, ob ein anderer Bodenbelag verlegt werden kann. Es werden hierfür finanzielle Mittel beantragt. Eine Umsetzung vor dem Frühjahr 2016 ist nicht zu erwarten.	Das Jugendamt teilte mit, dass im Bereich nach wie vor kein attraktiver Spielbereich entstanden ist. Die Fläche muss neu geteert, nicht nur geflickt werden. Für die Reparatur von Außenflächen stehen nur wenig finanzielle Mittel zur Verfügung. Für den betreffenden Hof sind keine Mittel vorhanden, da andere Flächen dringlicher repariert werden müssen. Bei einem Gespräch des Jugendamts mit den Kindern war die Priorität hier nicht mehr so hoch. Die Kinder nutzen vorrangig den sehr attraktiven Spielhof, welcher 2015 fertiggestellt wurde.	
	2	<b>Kinder aus dem Kinderhort Vestnertormauer 26</b> Wir wünschen uns einen Wasseranschluss für den Turngarten.	Das Jugendamt teilte den Kindern mit, dass ihr Anliegen nachvollziehbar ist. Die Verlegung eines Wasseranschlusses ist sehr kostenintensiv, eine Umsetzung nicht möglich. Das Jugendamt und der Servicebetrieb Öffentlicher Raum werden prüfen, ob es eine unkompliziertere Alternative gibt.	Laut Mitteilung des Jugendamts konnte die angedachte Alternative nicht verwirklicht werden. Die vorhandenen Leitungen an der Straße sind aus Kostengründen alle stillgelegt. Die Kinder tragen das Wasser nach wie vor zum Spielen hinunter.	
	3	<b>Kinder aus dem Kinderhort Vestnertormauer 26</b> Wir wünschen uns ein Klettergerüst.	Auf der Kinderversammlung wurde den Kindern durch das Jugendamt die Prüfung der Idee zugesagt. Zu prüfen sind die Kosten und die Umsetzbarkeit eines solchen Klettergeräts.	Das gebastelte Modell des Klettergerüsts war im Jugendamt ausgestellt. Für ein solches Spielgerät müssen erst finanzielle Mittel beantragt und freigegeben werden. Seit einiger Zeit können die Kinder in unmittelbarer Nähe einen sehr schönen Spielhof mit einigen Spiel- und Klettergeräten nutzen. Daher wird die erste Priorität die Veränderung des Bodenbelags sein (siehe Nummer 1, BV 7, 2015), für eine Klettergerüst wurden keine Mittel eingestellt.	
	4	<b>Kinder aus dem Kinderhort Insel Schütt</b> Wir wünschen uns eine ganz normale Schaukel, damit man auch mal alleine Schaukeln kann.	Auf der Kinderversammlung wurde den Kindern durch das Jugendamt mitgeteilt, dass es bereits eine Schaukel etwas Abseits auf dem Gelände gibt. Eine weitere Schaukel kann auf der Insel Schütt aus sicherheitsrelevanten Gründen nicht untergebracht werden.		
	5	<b>Kinder aus dem Kinderhort Insel Schütt</b> Wir wünschen uns neue Softbälle, da wir mit den Lederbällen nicht auf den Schulhof spielen dürfen.		Die Einrichtung teilte mit, dass neue Bälle bestellt wurden.	
	6	<b>Kinder aus dem Kinderhort Insel Schütt</b> Wir wünschen uns zwei neue große Fußballtore für den Schulhof und Fußballmarkierungen.		Der Vorgang wurde vom Jugendamt und dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum geprüft. Aufgrund des Gesamtkonzeptes auf dem Schulhof kann der Antrag der Kinder nicht umgesetzt werden. Hinsichtlich einer Alternative wurden die Kinder auf die Käfige auf der vorderen Insel Schütt hingewiesen.	
	7	<b>Kinder aus dem Kinderhort Insel Schütt</b> Wir wünschen uns eine mobile Anzeigetafel im Ringbuch, damit wir unsere Fußballtore zählen können.	Bereits auf der Kinderversammlung hat die Einrichtungsleitung mitgeteilt, dass sie gemeinsam mit den Kindern eine Anzeigetafel bauen wird.		
	8	<b>Kind aus dem Stadtteil</b> Ich wünsche mir, dass die Situation der kostenlosen Toiletten bei den U-Bahnen geprüft wird (speziell am Rathenauplatz).	Der Antrag des Kindes wurde vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum geprüft. Bei der besagten Toilette am Rathenauplatz handelt es sich um eine öffentliche Toilette, welche von 6 bis 24 Uhr geöffnet ist und drei Mal am Tag von einer Fachfirma gereinigt wird. Mehr Reinigungsgänge sind nicht möglich.	Die Kinderkommission hat in Abstimmung mit dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum einen ausführlichen Brief an das Mädchen übermittelt.	

## Anträge bei der Kinderversammlung am 05.02.2015 - BV Bereich 1

Almoshof, Boxdorf, Buch, Flughafen, Großgrundlach, Höfles, Kleingrundlach, Kraftshof, Lohe, Neunhof, Reutles, Schmalau, Schnepfenreuth

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
1	9	<b>Kinder der Klasse 1 c, Dependance Almoshof, Friedrich-Staedler-Grundschule</b> Wir wünschen uns ein Häuschen und eine Wippe auf dem Pausenhof.		Es war geplant, dass das Bürgeramt Nord gemeinsam mit Eltern und dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum ein Häuschen erstellt. Das Bürgeramt Nord hat eine Grobplanung von einem Schreiner erstellen lassen. Hier wurden Kosten in Höhe von 10.000 Euro veranschlagt. Für die Umsetzung sind keine finanziellen Mittel vorhanden. Das Aufstellen weiterer Spielgeräte ist leider aus Sicherheitsgründen nicht möglich.	
	10	<b>Kinder der Klasse 1 c, Dependance Almoshof, Grundschule Friedrich-Staedler-Grundschule</b> Wir wünschen uns ein Hochbeet.		Ein Vater eines Kindes hat im Nachgang zur Kinderversammlung angeboten, ein Holzgestell für ein Hochbeet zu erstellen. Ein weiterer Vater wird dieses Hochbeet mit Erde befüllen. Die Kinderkommission bedankt sich herzlich für die Unterstützung.	
	11	<b>Kinder der Klasse 2 c, Dependance Almoshof, Friedrich-Staedler-Grundschule</b> Wir wünschen uns einen neuen Spielplatz.	Auf der Kinderversammlung merkte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum an, dass der angesprochene Spielplatz erst drei Jahre alt ist. Er wurde damals unter Beteiligung von Kindern geplant. Die finanziellen Mittel stehen nicht zur Verfügung, um nach so kurzer Zeit den Spielplätze neu zu errichten.		
	12	<b>Kinder der Klasse 2 c, Dependance Almoshof, Friedrich-Staedler-Grundschule</b> Wir brauchen gepolsterte Steine, mit einer Lehne zum Sitzen. Es besteht vor Ort Verletzungsgefahr.		Das Bürgeramt Nord teilte mit, dass dem Wunsch der Kinder entsprochen wird. Die Steine werden in ihrer Funktion benötigt, können jedoch abgepolstert werden. Das Bürgeramt Nord hat veranlasst, dass die Sitzsteine mit Holzsitzen ausgestattet wurden.	
	13	<b>Ein Junge aus dem Stadtteil</b> Auf dem Schulweg liegt so viel Müll.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum hat diesen Antrag mit dem Kind auf der Kinderversammlung ausführlich besprochen.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum hat die angesprochenen Stellen auf die Sauberkeit hin überprüfen lassen.	
	14	<b>Kinder der Klasse 2 c, Dependance Almoshof, Friedrich-Staedler-Grundschule</b> Wir wünschen uns, dass der Bus uns nach Hause bringt und wieder nach Schnepfenreuth fährt. Außerdem wäre es schön, wenn der Bus von der richtigen Seite kommen würde.	Das Anliegen der Kinder wurde bei der Kinderversammlung durch das Jugendamt aufgenommen und an die Verkehrsaktiengesellschaft weitergeleitet.	Schriftlich teilte die Verkehrsaktiengesellschaft im September 2017 mit, dass die betreff. Straße eine Zone 30 ist. Daher sollte das Überqueren der Straße für die Kinder kein Problem sein. Wenn die Schüler/-innen der Meinung sind, dass das Überqueren zu gefährlich ist, muss ein Antrag an die Straßenverkehrsbehörde gestellt werden. Hierüber wurde die Schule informiert. Im Nachgang teilte die Schule ihre Enttäuschung über den Ablauf mit. Die Kinder haben, bevor das Schreiben an der Schule eingegangen ist, die Schule verlassen und konnten nicht mehr informiert werden. Die Rückmeldung der Schule wurde vom Jugendamt an die Verkehrsaktiengesellschaft weitergeleitet. Die Verkehrsaktiengesellschaft bedauert die zeitverzögerte Antwort sehr.	
	15	<b>Kinder der Klasse 2 c, Dependance Almoshof, Friedrich-Staedler-Grundschule</b> Wir wünschen uns eine Ampel direkt an die Almoshofer Straße.	Im Februar 2015 hat ein gemeinsamer Ortstermin stattgefunden.	Das Verkehrsplanungsamt teilte den Kindern mit, dass eine Umsetzung des Antrags nicht möglich ist. Es wurde besprochen, wie man sicher von der Schule über die Straße kommen kann.	
	16	<b>Ein Junge aus dem Stadtteil</b> Es fehlt ein Zebrastreifen vor der Grundschule Großgrundlach.	Das Verkehrsplanungsamt teilt auf der Kinderversammlung mit, dass die Einrichtung eines Zebrastreifens nicht möglich ist.	Der Junge erhielt vom Verkehrsplanungsamt eine ausführliche telefonische und schriftliche Begründung und das Angebot, sich bei weiteren Fragen an den zuständigen Kollegen des Verkehrsplanungsamts zu wenden.	

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
1	17	<b>Zwei Mädchen aus dem Stadtteil</b> Wir wünschen uns, dass die Ochsenfurter Straße eine Spielstraße wird.	Auf der Kinderversammlung zeigt das Verkehrsplanungsamt auf, dass für eine Spielstraße Parkplätze reduziert und die Straße umgebaut werden müsste. Da dieser Umbau als Verbesserung gilt, werden die Kosten hierfür den Anwohnern in Rechnung gestellt. Es ist sehr unrealistisch, dass eine Spielstraße eingerichtet wird.	Bei der Kinderversammlung hatten die Kinder auch angesprochen, dass die Verkehrsteilnehmer in der Ochsenfurter Straße zu schnell fahren. Der Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung hat geprüft ob, ein Blitzer aufgestellt werden kann und kam zum Ergebnis, dass Geschwindigkeitskontrollen dort aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (geringe Abstände möglicher Standorte zu Einmündungen, Krümmung) nicht möglich sind.	
	18	<b>Ein Junge aus dem Stadtteil</b> Ich möchte, dass geprüft wird, ob am Spielplatz in der Nähe der Bamberger Straße Geräte für ältere Kinder installiert werden können.	Auf der Kinderversammlung wurde vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum zugesagt, dass man sich den Spielplatz anschaut. Obwohl der angesprochene Spielplatz nicht zum Bürgerversammlungsgebiet 1 gehört, hat der Servicebetrieb Öffentlicher Raum den Sachverhalt geprüft.	Es wurde im März 2015 durch das Jugendamt und den Servicebetrieb Öffentlicher Raum eine Ortsbegehung durchgeführt. Der Spielplatz hat eine Fläche von 2.400 m². Die Spielflächen sind im Verhältnis zu etwa 50 % auf Kleinkinder, zu etwa 40 % auf Kinder und zu 10 % auf Jugendliche aufgeteilt. Die vorhandenen Geräte wurden geprüft. Es muss kein Gerät ausgetauscht werden. Das vorhandene Spielschiff wurde im September 2013 erneuert. Bei der Doppelschaukel wurde 2014 der Querbalken ersetzt. Weiteres kann nicht veranlasst werden.	
	19	<b>Antrag von Kinder aus der Grundschule Großgründlach auf dem Postweg</b> Die Kinder wünschen sich auf dem Festplatz Großgründlach einen Kindertreff.		Seit Oktober 2015 findet ab 14 Uhr regelmäßig ein Kindertreff in Großgründlach auf dem Festplatz statt. Der Kindertreff wird von der Mobilen Jugendarbeit angeboten.	

**Anträge bei der Kinderversammlung am 05.03.2015 - BV Bereich 3  
Schniegling, St. Johannis, Wetzendorf, Kriegsoffsiedlung**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
3	20	<b>Kinder aus der Kindertagesstätte der AWO in der Weihergartenstr.</b> Wir kommen mit der Verkehrssituation nicht so gut zurecht. Die Ampel in der Wahlerstraße ist zu lange rot und Fahrradwege hören plötzlich auf, das finden wir irritierend.	Die Frage wurde auf der Kinderversammlung durch das Verkehrsplanungsamt ausführlich mit den Kindern anhand von Bildern besprochen.		
	21	<b>Kinder aus der Kindertagesstätte der AWO in der Weihergartenstr.</b> Wir finden es gibt zu viel Müll und Hundehaufen auf den Straßen.	Auf der Kinderversammlung wurde vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum mitgeteilt, dass ein Tütenspender aufgestellt werden kann. Die Voraussetzung ist aber, dass eine Person gefunden wird, welche die Patenschaft für diesen Spender zu übernimmt.	Es konnte keine Patin oder Pate gefunden werden. Aus diesem Grund wurde kein Hundetütenspender aufgestellt.	
	22	<b>Kinder aus der Kindertagesstätte der AWO in der Weihergartenstr.</b> Wir wünschen uns für Schulkinder andere Spielgeräte an dem Ringbahnplatz.	Ende September 2015 führten der Servicebetrieb Öffentlicher Raum und das Jugendamt einen Ortstermin durch. Es wurde geklärt, welche Wünsche konkret bestehen und wie diese im Hinblick auf das Platzangebot verwirklicht werden können.	Im Nachgang zum Termin konnte ein neues Spielgerät angeschafft und aufgebaut werden.	
	23	<b>Kinder aus dem Stadtteilhaus FiSch</b> Wir wünschen uns einen schön gestalteten Schul- und Spielhof für die Wahlerschule.	Dem Jugendamt ist der Wunsch der Kinder bekannt.	An der Schule wird in großem Umfang geplant und verändert. Es handelt sich um eine Neubaumaßnahme. Es wurde vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum mitgeteilt, dass der Asphalt seit September 2017 gelegt wird. Der Einbau eines Spielgeräts erfolgt im Oktober 2017. Es ist mit einer Fertigstellung bis spätestens Ende November 2017 zu rechnen.	

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
3	24	<b>Kinder aus dem Stadtteilhaus FiSch</b> Wir wünschen uns ein Apfelbäumchen für den Schulhof.	Am Abend bei der Bürgerversammlung wurde ein Spender für ein Apfelbäumchen gefunden. Die Kinder wurden entsprechend informiert.	Die Kinder haben das Bäumchen laut Auskunft der Einrichtung nicht erhalten.	
	25	<b>Kinder aus dem Stadtteilhaus FiSch</b> Die Toiletten in der Wahlerschule sind schmutzig.	Das Amt für Allgemeinbildende Schulen hat bereits auf der Kinderversammlung eine Rücksprache mit der Schulleitung zugesagt.	Im Nachgang teilte das Amt für Allgemeinbildende Schulen mit, dass die Sanitärgegenstände 2011/12 komplett erneuert wurden. Die Leitungen (Wasser, Abwasser) und Fliesen sind Altbestand. Zum allgemeinen Zustand lässt sich mitteilen, dass eine Sanierung erforderlich wäre, es gibt jedoch Schulen, welche dringender saniert werden müssen.	
	26	<b>Kinder aus dem Kinder- und Jugendhaus Wiese 69</b> Wir wünschen einen großen Basketballkorb und für die Kleineren einen niedrigen Basketballkorb bei der Theodor-Heuss-Brücke und auch bei der Dr.-Theo-Schöller-Schule.	<b>Theodor-Heuss-Brücke:</b> Das Jugendamt teilte den Kindern mit, dass dieser Ort speziell für Jugendliche eingerichtet wurde. Es befinden sich dort 4 Streetballständer und Aufenthaltsgelegenheiten für Jugendliche. Es ist nicht sinnvoll, diesen Bereich auch für Kinder zu erweitern. Alternativ könnten oberhalb der Brücke in der kleinen Parkanlage neben dem Sportplatz die vorhandenen TT-Platten so versetzt werden, dass ein Streetballständer speziell für Kinder mit einem niedrig aufgehängten Korb Platz finden könnte.  <b>Streetballständer für Große und Kleine an der Dr. Theo-Schöller-Schule:</b> Der sich am Spielhof der Dr. Theo-Schöller-Schule befindliche Streetballständer ist krumm und schief. Es wäre technisch möglich, diesen Streetballständer zu ersetzen.	<b>Theodor-Heuss-Brücke:</b> Die Kosten für die Anschaffung dieses Streetballständers müssten über das Programm "Aus 1 mach 3" finanziert werden. Der Einbau des Streetballständers sowie das erforderliche Versetzen der TT-Platten würde der Servicebetrieb Öffentlicher Raum übernehmen. Ein Drittel der Kosten für den Streetballständer müssten über Spenden gesammelt werden. Bisher konnten noch keine Spenden für die Umsetzung gesammelt werden.  <b>Streetballständer für Große und Kleine an der Dr. Theo-Schöller-Schule:</b> Ein Streetballständer für Dr. Theo-Schöller-Schule müsste über den Schuletat oder über das Programm „Aus 1 mach 3“ finanziert werden. Eine Finanzierung aus dem Schulmittletat wurde durch die Schule abgelehnt.	
	27	<b>Schüler/-innen der Grundschule Dr. Theo-Schöller-Schule</b> Wir wünschen uns, dass unsere Toiletten saniert werden.	Der Sachverhalt wurde auf der Kinderversammlung durch das Amt für Allgemeinbildende Schulen ausführlich erklärt. Vorrangig musste das Dach repariert werden. Aus diesem Grund können die neue Schulküche und die Toiletten erst im Nachgang kommen.	Die Schulleitung wurde von der Vorsitzenden der Kinderkommission gebeten, die Kinder über den Sachverhalt zu informieren.	
	28	<b>Schüler/-innen der Grundschule Dr.-Theo-Schöller-Schule</b> Wir wünschen uns, dass Frau Schulze Heuling, unsere Jugendsozialarbeiterin an der Grundschule, mehr Zeit für uns hat und mehr Stunden bekommt.	Bereits auf der Kinderversammlung teilte das Jugendamt mit, dass ein zusätzlicher Spielenachmittag eingeführt werden soll. Des Weiteren wird geprüft, ob eine Streitschlichterschulung möglich sein kann.	Im März 2015 wurde ein zusätzlicher Spielnachmittag angeboten. Die Kinder waren mit dem einmaligen Angebot zufrieden. In Kooperation mit der Grundschule wurde für das Schuljahr 2015/2016 ein Streitschlichterprogramm angedacht.	
	29	<b>Schüler/-innen der Grundschule Dr.-Theo-Schöller-Schule aus zwei unterschiedlichen Klassen</b> Wir haben ein Recht auf modernes Lernen. Wir wünschen uns PCs, ein Smartboard.	Der Sachverhalt wurde auf der Kinderversammlung durch das Amt für Allgemeinbildende Schulen ausführlich erklärt. Für die Anschaffung von Smartboards sind die jeweiligen Schulleitungen zuständig.	Das Amt für Allgemeinbildende Schulen teilte im Nachgang mit, dass die Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule im Jahr 2016 mit 10 Tafeln ausgestattet wird.	

**Anträge bei der Kinderversammlung am 24.03.2015 BV Bereich 6**  
**Doos, Eberhardshof, Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof, Rosenau, Seeleinsbühl**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
6	30	<b>Kinder aus dem Familienzentrum Reutersbrunnenstraße</b> Wir möchten, dass geprüft wird, ob an der Reutersbrunnenstraße/Ecke Willstraße eine 30er Zone eingerichtet werden kann.	Auf der Kinderversammlung wurde zugesagt, dass sich das Verkehrsplanungsamt um den Sachverhalt kümmern wird.	Die Zone 30 ist seit Juni 2017 eingerichtet.	☺
	31	<b>Kinder aus dem Familienzentrum Reutersbrunnenstraße</b> Wir möchten auf die Bäume in unserem Hort klettern dürfen.	Auf der Kinderversammlung wurde vom Jugendamt und dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum ein Orts-termin zugesagt. Zur Klärung des Sachverhaltes haben das Jugendamt, der Servicebetrieb Öffentlicher Raum, begleitet von der Kinderkommission, engmaschig zusammengearbeitet. Ein Klettern auf den Bäumen kann aus unterschiedlichen Gründen nicht erlaubt werden.	Die Kinder wurden laufend im Prozess informiert und bei wichtigen Meilensteinen eingebunden. Es ist dem Jugendamt gelungen finanzielle Mittel für ein Klettergerät zur Verfügung zu stellen. Die Kinder haben sich für ein Gerät entschieden. Das Gerät wurde 2016 angeschafft, konnte wegen des Brandes und den damit verbundenen Renovierungsarbeiten bis dato nicht aufgebaut werden. Es ist beim Servicebetrieb Öffentlicher Raum eingelagert, bis ein Aufbau vor Ort möglich ist.	☺
	32	<b>Schüler/-innen der Klasse 4d der Wandererschule</b> Wir wünschen uns mehr Mülltonnen in der Stadt und dass öfters gereinigt wird.	Auf der Kinderversammlung teilte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum mit, dass es sich bei der angesprochenen Fläche um ein privates Gelände handelt. Hier ist der Besitzer bzw. die Besitzerin für die Reinigung zuständig. Bei öffentlichen Flächen gibt es eine turnusmäßige Reinigung.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum teilt die Sichtweise der Kinder, eine saubere Umwelt haben zu wollen. Auch die Hinweise auf zum Teil fehlende Vorbilder können nachvollzogen werden. Es wird darum gebeten, bei konkreten Anlässen (stark verschmutzte städtische Flächen) beim Servicebetrieb Öffentlicher Raum anzurufen.	☺

**Anträge bei der Kinderversammlung am 16.04.2015 - BV Bereich 16**  
**Altenfurt, Birnthon, Brunn, Fischbach, Moorenbrunn, Netzstall**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
16	33	<b>Kinder aus dem Kinderhort Fischbach</b> Wir wünschen uns ein Baumhaus, ein Labyrinth mit Hecken und eine kleine Streuobstwiese auf dem Schulgelände.	<b>Baumhaus</b> Auf der Kinderversammlung wurde durch das Bürgeramt Ost zugesagt, dass die Kinder ein neues Baumhaus bekommen werden. <b>Labyrinth mit Hecken</b> So ein Labyrinth könnte platzmäßig nur im äußerst südlich gelegenen Wiesenbereich der Schule gepflanzt werden. Dieser mit Bäumen ausgestattete Bereich soll von einer weiteren Bepflanzung freigehalten werden, um auch Unterricht im Grünen zu ermöglichen. <b>Streuobstwiese</b> Der äußerst südlich gelegene Wiesenbereich ist bereits seit Jahren als Streuobstwiese angelegt.	<b>Baumhaus</b> Das Bürgeramt Ost teilte im Juli 2017 mit, dass trotz Ausschreibung bis jetzt keine Firma gefunden wurde, welche das Projekt umsetzen kann. Für das Projekt ist eine Spende in Höhe von 500 Euro eingegangen. <b>Labyrinth mit Hecken</b> Das Bürgeramt Ost teilte im Nachgang zur Kinderversammlung mit, dass ein Labyrinth nicht finanzierbar ist. Auch wäre es mit einem enormen Pflegeaufwand verbunden. <b>Streuobstwiese</b> Die Vorsitzende des Obst- und Gartenbauverein Altenfurt-Fischbach-Moorenbrunn wird den Kindern und Lehrkräften der Schule gerne die angelegte Streuobstwiese erläutert. Dies muss über die Lehrkräfte veranlasst werden.	☹
	34	<b>Kinder aus dem Kinderhort Hermann-Kolb-Straße</b> Wir wünschen uns am Moorenbrunnfeld einen Spielplatz.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum erklärte den Kindern, dass für den Bau eines Spielplatzes immer auch eine geeignete Fläche vorhanden sein muss. Für das Jahr 2016 ist eine Verbesserung des Spielplatzes Kärntner Straße zugesagt.	Im August 2017 hat die Sanierung des Spielplatzes an der Kärntner Straße begonnen. Die Kinder waren zu Nutzerbeteiligungen eingeladen.	☺

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
16	35	<b>Schüler/-innen der Grundschule Fischbach</b> Der Fußballbelag in Fischbach soll verbessert werden.	Auf der Kinderversammlung wurde der Sachverhalt vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum ausführlich erläutert. Im Rahmen eines Ortstermins wird den Kindern gezeigt werden, wie sie selbst für die Verbesserung des Bodenbelags Verantwortung übernehmen können.	Der Termin zwischen dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum und dem Hausmeister der Schule sowie den Kindern fand statt. Hierbei wurde die Platzpflege besprochen.	
	36	<b>Mädchengruppe aus der Grundschule Fischbach</b> Uns stören die Graffitis und Verschmutzungen speziell unter der Brücke.	Der Antrag wurde auf der Kinderversammlung vom Bürgeramt Ost mit der Zusage aufgenommen, es an die zuständige Stelle weiterzugeben.	Im Nachgang zur Kinderversammlung teilte das Bürgeramt Ost schriftlich mit, dass die Stelle nicht verortet werden konnte. Trotz Bemühungen konnten im Nachgang keine konkreten Hinweise zum Objektstandort eingeholt werden. Somit konnte keine Abhilfe geschaffen werden.	
	37	<b>Mädchengruppe aus der Grundschule Fischbach</b> Wir wünschen uns einen Spender für Hundekottüten.	Auf der Kinderversammlung wurde vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum mitgeteilt, dass ein Tütenspender aufgestellt werden kann. Die Voraussetzung ist aber, dass eine Person gefunden wird, welche die Patenschaft für diesen Spender zu übernimmt.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum teilte mit, dass noch niemand für eine Patenschaft gefunden wurde. Daher konnte noch kein Hundetütenspender aufgestellt werden.	
	38	<b>Mädchengruppe aus der Grundschule Fischbach</b> Wir wünschen uns eine gemeinsame Müllsammelaktion.	Auf der Kinderversammlung wurde durch den Servicebetrieb Öffentlicher Raum zugesagt, dass die Stadt die notwendigen Arbeitsmaterialien (Greifer, Tüten, Handschuhe etc.) zur Verfügung stellen wird.	Die Müllsammelaktion der Klasse 4a rund um Fischbach hat im Juli 2015 stattgefunden.	
	39	<b>Schüler/-innen der Grundschule Fischbach</b> Wir wollen keinen Zaun am Pausenhof.	Auf der Kinderversammlung erklärt das Bürgeramt Ost ausführlich, wieso ein Zaun an dieser Stelle steht.	Die Patin der Kinderversammlung hat im Nachgang zur Kinderversammlung nochmals Kontakt zu allen beteiligten Dienststellen aufgenommen. Die Abschaffung oder Versetzung des Zaunes im Interesse der Kinder ist nicht möglich.	
	40	<b>Schüler/-innen der Grundschule Fischbach</b> Wir wünschen uns in Brunn einen Bolzplatz.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum teilte mit, dass ein Bolzplatz nicht verwirklicht werden kann.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum hat auf Anregung zweier Vereine aus Brunn für die Kinder ein alternatives Programm gestaltet. In Brunn wurden eine Nestschaukel, ein Basketballkorb und eine Freeletics-Sportanlage geschaffen.	
	41	<b>Schüler/-innen der Grundschule Fischbach</b> Die unterschiedlichen Aussagen vom Hort und der Schule zum Umgang mit dem Kletterhügel verwirren uns.	Der Sachverhalt wurde in einer Nachbesprechung durch das Jugendamt mit einer Vertreterin der Schule und einer Vertreterin des Hortes besprochen. Im Interesse der Kinder wurde darum gebeten, gemeinsam verbindliche Regelungen für die Kinder aufzustellen und diese einheitlich zu vertreten. Die Patin der Kinderversammlung hat angeboten, bei Bedarf weitere Gespräch zu begleiten.	Von der Schule wurde mitgeteilt, dass das richtige Verhalten auf dem Kletterhügel im Mai 2015 in der Klassensprecherkonferenz diskutiert und erläutert wurde. Die Klassensprecher erhielten den Auftrag, die Vorgaben mit den entsprechenden Begründungen in den einzelnen Klassen mitzuteilen.	

**Anträge bei der Kinderversammlung am 29.09.2015 - BV Bereich 8  
Gärten b. Wöhrd, Gleißbühl, Rennweg, Tullnau, Veilhof, Wöhrd, Marienvorstadt**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
8	42	<b>Schüler/-innen der Grundschule Bismarckschule</b> Wir wünschen uns weitere Spielgeräte für den Schulhof, einen mobilen Basketballkorb und Fußballtore.	Auf der Kinderversammlung wurde den Kindern durch das Jugendamt mitgeteilt, dass ihre Wünsche nicht erfüllt werden können. Grund hierfür ist einerseits die Tatsache, dass der Schulhof bereits sehr gut ausgestattet ist, und andererseits, dass zu wenig Fläche vorhanden ist.		☹️
	43	<b>Schüler/-innen der Grundschule Bismarckschule</b> Wir wünschen uns ein kostenfreies Pausenbrot.	Die Kinder haben auf der Kinderversammlung durch das Amt für Allgemeinbildende Schulen eine ausführliche Antwort erhalten.	Der Trägerverein des kostenlosen Frühstücks an der Bismarckschule hat den Kindern im Nachgang zur Kinderversammlung angeboten, sich während des kostenlosen Frühstücksangebots auch ein kostenloses Pausenbrot einpacken zu können.	😊
	44	<b>Schüler der Grundschule Bismarckschule</b> Ich möchte wissen, wann die Toiletten der Jungs saniert werden.	Das Amt für Allgemeinbildende Schulen teilte auf der Kinderversammlung mit, dass die Toiletten voraussichtlich im Jahr 2016 saniert werden.	Im Nachgang teilte das Amt für Allgemeinbildende Schulen schriftlich mit, dass laut den vorliegenden Informationen die Toilettensanierung im Haupthaus (Altbau) mit dem großen Umbau ab dem Jahr 2017 erfolgt. Eine Toilettensanierung im Nebengebäude, in dem auch die Grundschule und der Hort untergebracht sind, ist in den nächsten Jahren nicht eingeplant. Diese Toiletten sind aus Sicht der zuständigen Dienststelle in einem relativ guten Zustand.	😊
	45	<b>Kinder aus dem Hort Bartholomäus</b> Wir wünschen uns mehr Mülleimer im Stadtgebiet.	Auf der Kinderversammlung wurde den Kindern vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum eine Prüfung zugesagt.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum teilt im Nachgang zur Kinderversammlung schriftlich mit, dass im angesprochenen Stadtgebiet ausreichend viele Mülleimer zur Verfügung stehen.	😊
	46	<b>Kinder aus dem Hort Bartholomäus</b> Wir wünschen uns, dass der Horteingangsbereich verschönert wird.	Auf der Kinderversammlung wurde durch das Amt für Allgemeinbildende Schulen mitgeteilt, dass die Wünsche des Horts hinsichtlich Haustüranlage und Windfang bzw. Vordach durch das Hochbauamt geprüft werden. Es muss eine Kostenermittlung erfolgen. Erst wenn die Höhe der Kosten bekannt ist, kann entschieden werden, was in 2016 umsetzbar ist.	Die Hausverwaltende Dienststelle war mit dem Hochbauamt vor Ort. Das Hochbauamt hat eine Planung sowie eine Kostenschätzung in Auftrag gegeben. Die Umsetzung soll in 2017 erfolgen. Die Kinder haben immer wieder bei der Kinderkommission nachgefragt, wann sich etwas tut. Laut ihren Mitteilungen ist bis zum Redaktionsschluss die angedachte Umsetzung nicht erfolgt.	☹️

## Anträge bei der Kinderversammlung am 15.10.2015 - BV Bereich 17

Gerasmühle, Greuth, Holzheim, Katzwang, Koppenhof, Krottenbach, Lohhof, Mühlhof, Neukatzwang, Reichelsdorf, Reichelsdorfer Keller

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
17	47	<b>Junge aus dem Stadtteil</b> Ich wünsche mir Schülerlotsen an der Beilngrießer Straße, nicht nur am Zebrastreifen.	Das Verkehrsplanungsamt teilte bei der Kinderversammlung mit, dass der Wunsch nach Schülerlotsen in der Beilngrießer Straße durch einen Antrag beim Schulamt erfolgt. Diesen Antrag muss die jeweilige Schulleitung stellen. Die Verkehrsbehörde wird dann zur Einschätzung des Verkehrs befragt.	Das Jugendamt hat die Schulleitung angeschrieben mit der Bitte in eigener Zuständigkeit den Sachverhalt im Interesse der Kinder zu prüfen und gegebenenfalls das Weitere zu veranlassen.	
	48	<b>Schüler/-innen der Grundschule Katzwang</b> Wir wünschen uns einen Kletterwald zum Spielen.	Das Bürgeramt Süd hat den Kindern auf der Kinderversammlung angeboten, dass man ein gemeinsames Gespräch führt.	Die Kinder konnten im Gespräch kein konkretes Grundstück für einen Kletterwald benennen. Es stellte sich als sehr unwahrscheinlich heraus, ein geeignetes Waldgrundstück im städtischen Besitz und die nötige Finanzierung zur Verfügung zu haben. Im Nachgang wies das Bürgeramt Süd auf den Waldspielplatz Steinbrüchlein hin. Durch die Initiative des Vereines Waldspielplatz Steinbrüchlein e. V. konnte 2015 ein Niedrigseilgarten eingerichtet werden. Somit gibt es in der Nähe von Katzwang ein niedrigschwelliges Kletterangebot.	
	49	<b>Schüler der Grundschule Katzwang</b> Ich wünsche mir für den Fußballplatz am Kanal zwei Netze.	Auf der Kinderversammlung hat der Servicebetrieb Öffentlicher Raum die zwei Netze zugesagt.	Die Netze wurden zur Verfügung gestellt.	
	50	<b>Schülerin der Grundschule Katzwang</b> Ich wünsche mir, dass die Pferdebahn auf der Kirchweih abgeschafft wird.	Das Bürgeramt Süd hat auf der Kinderversammlung angeregt, dass die Schüler/-innen dieses Thema in der Schule diskutieren. Ist es eine einzelne Meinung oder ist es die Meinung der Mehrheit. Wenn es der Wunsch der Mehrheit ist, wird sich das Bürgeramt Süd um eine Lösung bemühen.	Zur Frage der Pferdebahn wurde eine Schulumfrage in der Grund- und Mittelschule Katzwang durchgeführt, das Ergebnis wurde beim obligatorischen Bürgeramtsbesuch weitergereicht. Mehrheitlich lehnen die Schüler/-innen ein Fahrgeschäft "Pferdebahn" an der Kirchweih Katzwang ab. Eine vom Bürgeramt Süd durchgeführte Recherche zur Pferdebahn hat ergeben, dass ein solches Fahrgeschäft auf der angebotenen Kirchweih bereits seit Jahren nicht mehr zugelassen war.	
	51	<b>Schüler/-innen der Mittelschule Katzwang</b> Wir haben unterschiedliche Anliegen: Wir wünschen uns den Partybus, eine Skaterbahn, einen Bolzplatz, eine Kletterwand und Graffitiwände.	Auf der Kinderversammlung wurde den Schüler/-innen vom Jugendamt mitgeteilt, dass der Bus der Mobilen Jugendarbeit keinen zusätzlichen Termin in Katzwang wahrnehmen kann, da der Bus im gesamten Stadtgebiet tätig ist.	Das Amt für Allgemeinbildende Schulen hat auf der Kinderversammlung mit der Schulleitung gesprochen: Diese hat mitgeteilt, dass es im Schulbereich weder eine Kletterwand noch Wände für Graffiti geben wird. Des Weiteren ist es nicht möglich eine Skaterbahn im Pausenhof zu integrieren.	
	52	<b>Schüler in Begleitung seiner Mutter</b> Die Ampelschaltung an der Grundschule Katzwang ist so kurz, dass es mir nicht gelingt, mit meinem elektrischen Rollstuhl die Straße zu überqueren.		Das Verkehrsplanungsamt teilt schriftlich Nachfolgendes mit: An der besagten Ampel stehen den Fußgängern 12 Sekunden Grün zur Verfügung. Nach dieser Grünzeit sind noch 6 Sekunden Zwischenzeit, in der die querenden Fahrzeugströme zurückgehalten werden. Die Grünzeit für die Fußgänger dient lediglich als Startzeichen und nicht dafür wann die Furt gequert sein muss. Langsamere Bürgerinnen und Bürgern empfiehlt das Verkehrsplanungsamt, die Furt bei Grünbeginn zu betreten, da dann beide Zeiten zusammen zur Verfügung stehen. Die Antwort konnte nicht übermittelt werden, da keine Kontaktdaten bekannt waren.	

**Anträge bei der Kinderversammlung am 17.11.2015 - BV Bereich 11  
Glockenhof, St. Peter, Weichselgarten, Zerzabelshof, Gleißhammer Nord**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktuelle Sachstand	Fazit
11	53	<b>Schüler/-innen der Grundschule Zerzabelshof</b> Wir wünschen uns neue und größere Pavillons für die Schule.	Bereits auf der Kinderversammlung teilte das Amt für Allgemeinbildende Schulen mit, dass im Moment noch keine Pavillons angeschafft werden können. Die Finanzmittel sind vorhanden.	An der Grundschule Zerzabelshof sind Erweiterungsmaßnahmen an der Schule angedacht. Im Rahmen der Erweiterung werden auch die Pavillons mit aufgestellt. Bis zum Redaktionsschluss konnte nicht benannt werden, wann die Erweiterungsmaßnahmen beginnen.	☹️
	54	<b>Schüler/-innen der Grundschule Zerzabelshof</b> Wir wünschen uns mehr Fahrradwege.	Die Frage wurde bereits auf der Kinderversammlung vom Verkehrsplanungsamt ausführlich beantwortet. Aktuell können keine neuen Fahrradwege gekennzeichnet werden.		☹️
	55	<b>Schüler/-innen der Grundschule Zerzabelshof</b> Wir wünschen uns, dass die Ampelschaltung am Valznerweiher länger grün ist.		Die Signalanlage wurde vom Verkehrsplanungsamt geprüft. Die Anlage ist mit einer Grünzeit von 8 Sekunden ausreichend bemessen. Es wäre wichtig, dass die Kinder das Grünsignal als ein Startsignal sehen und über die Fahrbahn gehen. Es ist nicht erforderlich, dass sie zum rennen beginnen, sobald die Anlage auf Rot für den Fußgänger schaltet. Die Kinder haben mit der sogenannten Nachlaufzeit noch ausreichend Zeit um die Straße zu queren. Die Ampelschaltung konnte nicht verändert werden.	☹️
	56	<b>Schüler/-innen der Grundschule Zerzabelshof</b> Wir wünschen uns eine Halfpipe, eine Skateranlage oder Rampen.	Das Jugendamt teilt den Kindern auf der Kinderversammlung mit, dass der Wunsch der Kinder schon länger bekannt ist, aber nicht umgesetzt werden kann.	Für eine Skateranlage oder eine Halfpipe wird Platz benötigt. Auch kann nur dann eine Skateranlage gebaut werden, wenn die Abstände zur Wohnbebauung passen. In Zabo kann aufgrund der fehlenden Flächen keine Skateranlage oder Halfpipe gebaut werden.	☹️
	57	<b>Mehrere Mädchen aus dem Kinder- und Jugendhaus Glockenhof</b> Wir möchten wissen, ob es möglich ist, vor dem Kinder- und Jugendhaus eine Spielstraße einzurichten?	Es fand im Dezember 2015 ein Ortstermin mit dem Verkehrsplanungsamt statt. Gemeinsam wurden die kritischen Stellen abgelaufen.	Nach dem Ortstermin wurde im Kurvenbereich die Beschilderung neu angeordnet und verbessert. Des Weiteren wurden zwei Verkehrszeichen „Absolutes Halteverbot“ angeordnet und aufgestellt. Seither ist der Kurvenbereich fast immer frei und gut einsehbar. Aufgrund dieser Maßnahme sind auch keine Sperrflächen und Pfosten erforderlich. Die Situation wurde seit den Veränderungen regelmäßig kontrolliert.	😊
	58	<b>Junge aus dem Stadtteil in der offenen Runde</b> Ich wünsche mir ein Baumhaus zum Lernen in der Schule.	Bereits auf der Kinderversammlung teilte das Amt für Allgemeinbildende Schulen den Kindern mit, dass es die Entscheidung der Schule ist, mit den Schüler/-innen so ein Projekt anzudenken. Es ist allerdings eine super Idee.	Die Stadt kann das Kind hier nicht unterstützen. Der Schüler wurde ermutigt, sich mit seiner Idee an die Schulleitung zu wenden.	☹️

**Anträge bei der Kinderversammlung am 10.12.2015 - BV Bereich 4  
Gärten h.d.V., Großreuth h.d.V., Kleinreuth h.d.V., Maxfeld, Nordbahnhof, Thon**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
4	59	<b>Schüler/-innen der Ludwig-Uhlandschule</b> Wir möchten noch mehr Spielgeräte auf unserem Schulhof.	Es fand ein Ortstermin mit den Kindern, dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum und dem Jugendamt statt.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum und das Jugendamt entwickelten gemeinsam mit den Beteiligten unterschiedliche Gestaltungsideen. Eine Verwirklichung der Ideen ist aktuell nicht möglich. Es müssen die zukünftigen Umbaumaßnahmen abgewartet werden (siehe Nr. 65, BV 4, 2015).	
	60	<b>Schüler/-innen der Ludwig-Uhlandschule</b> Wir wünschen uns für die Uhlandstraße mehr Beleuchtung.	Auf der Kinderversammlung teilte der zweite Bürgermeister den Kindern mit, dass die Uhlandstraße saniert wird. Im Zuge dieser Arbeiten wird es auch mehr Beleuchtung geben.	Die Uhlandstraße ist saniert. Die Straßenbeleuchtung wurde komplett erneuert.	
	61	<b>Kinder aus dem Hort „Orte für Kinder“ Burgmaierstraße</b> Wir wünschen uns, dass der Unterstand an der Grünewaldstraße/Ecke Pleydenwurfstraße renoviert wird.	Auf der Kinderversammlung wurde durch das Jugendamt ein Ortstermin zugesagt.	Durch das Jugendamt und den Servicebetrieb Öffentlicher Raum wurde mitgeteilt, dass der Boden im Unterstand mit Steinauslegeplatten verbessert wurde. Der Innenraum wurde 2016 mit einer Holzverkleidung versehen sowie Fenster eingeschnitten, damit eine Gestaltung des Unterstandes möglich war. Der Gestaltungsworkshop wurde im 1. Halbjahr 2017 mit den Kindern des Horts Orte für Kinder durchgeführt.	
	62	<b>Schüler/-innen der Friedrich-Hegel-Schule</b> Wir wünschen uns für die Schule einen besseren Bodenbelag.	Die Kinder tragen dieses Anliegen zum wiederholten Male vor.	Der Belag der Schulsportanlage ist in einem schlechten Zustand und sollte spätestens zusammen mit der Umgestaltung des Schulgeländes erneuert werden. Für den Schulhofbelag wurde eine große Summe gespendet. Die Planungen sind für das Jahr 2018 vorgesehen.	
	63	<b>Schüler/-innen der Ludwig-Uhlandschule</b> Wir wünschen uns mehr Sitzgelegenheiten.	Es fand ein Ortstermin mit den Kindern, dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum und dem Jugendamt statt.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum sagte beim Ortstermin zu, dass im Zuge der Generalsanierung ein Spielangebot für Kinder sowie eine Chillecke für Jugendliche geprüft werden. Die Finanzierung erfolgt über die Spielhofpauschale. Die Schüler/-innen werden in die Planungen mit einbezogen werden. In der Spielhofpauschale wurde bis dato nichts eingestellt, da die Generalsanierung laut Servicebetrieb Öffentlicher Raum verschoben wurde.	
	64	<b>Schüler/-innen der Ludwig-Uhlandschule (Mittelschule)</b> Toiletten müssen dringend saniert werden.		Das Amt für Allgemeinbildende Schulen teilte mit, dass die akuten Probleme in den Jungen-Toiletten in 2016 behoben wurden (Abdichtungen, neue Schüsseln und Drücker). Die weiteren Sanierungen sind für 2018 geplant.	
	65	<b>Schüler/-innen der Ludwig-Uhlandschule (Mittelschule)</b> Wir haben zu wenig Räume (Mensa, SVE etc.).	Auf der Kinderversammlung wurde mitgeteilt, dass ein Umbau geplant ist, u.a. auch eine großen Mensa und weitere Neuerungen. Genauer Zeitpunkt kann noch nicht benannt werden. Es wird angenommen, dass es noch ein paar Jahre dauern wird.	Der Umbau der Kleinhallen wird im Herbst 2017 gerade geplant. Der erste Spatenstich soll Anfang 2018 sein.	
	66	<b>Schüler/-innen der Friedrich-Hegel-Schule</b> Wir finden Mülleimer mit einer Botschaft sind spitze.	Die Kinder stellten ihre tanzenden Mülleimer und die Sprüche auf diesen Mülleimern vor. Sprüche wie: „Gib mir den Rest!“ „Mach mich satt!“ „Ihre Papiere bitte!“, „Sei kein Schwein, halt die Umwelt rein!“ „Ich esse alles, was Du willst!“ „Füll mich!“	Der zweite Bürgermeister hat die Idee der Schüler/-innen aufgegriffen und zu einem stadtweiten Ideenwettbewerb eingeladen. Mit einem Internetvoting wurde entschieden, welche Sprüche auf die Mülleimer kommen werden. Mittlerweile sind die Nürnberger Mülleimer mit tollen Sprüchen versehen.	
	67	<b>Schüler/-innen der Ludwig-Uhlandschule (Mittelschule)</b> Wann bekommt die Schule einen neuen Fußballplatz?	Auf der Kinderversammlung teilte das Amt für Allgemeinbildende Schulen den Kindern mit, dass kein Fußballplatz kommen wird.		
68	<b>Schüler/-innen der Ludwig-Uhlandschule (Mittelschule)</b> Wann werden die Baumaßnahmen in der alten Turnhalle durchgeführt?	Auf der Kinderversammlung teilte das Amt für Allgemeinbildende Schulen mit, dass die letzten Detailplanungen laufen. Geplanter Baubeginn: Herbst 2017.	Das Amt für Allgemeinbildende Schulen teilte mit, dass die Baumaßnahmen noch in 2017 beginnen sollen, genauer Baustart konnte nicht mitgeteilt werden.		

**Anträge bei der Kinderversammlung am 20.01.2016 - BV Bereich 5**  
**Erlenstegen, Freiland, Hammer, Laufamholz, Mögeldorf, Oberbürg, Platnersberg,**  
**Rechenberg, Rehhof, Spitalhof, Steinplatte, St. Jobst, Unterbürg, Weigelshof**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
5	1	<b>Kinder aus der Mittagsbetreuung der Theodor-Billroth-Schule</b> Wir wünschen uns, dass die Hausmeisterwohnung der Mittagsbetreuung zur Verfügung gestellt wird.	Auf der Kinderversammlung wurde den Kindern durch das Amt für Allgemeinbildende Schulen mitgeteilt, dass eine Umwidmung geprüft wird.	Im Nachgang teilt das Amt für Allgemeinbildende Schulen schriftlich mit, dass eine Umwidmung nicht möglich ist.	
	2	<b>Kinder aus der Mittagsbetreuung der Theodor-Billroth-Schule</b> Wir wünschen uns neue Fenster, die jetzigen sind blind und undicht.	Auf der Kinderversammlung teilte das Amt für Allgemeinbildende Schulen mit, dass die Fenster nach und nach ausgetauscht werden.		
	3	<b>Kinder der Gebrüder-Grimm-Schule</b> Die Ampelschaltung an der St. Jobst-Kirche nervt.	Das Verkehrsplanungsamt teilte auf der Kinderversammlung mit, den Sachverhalt prüfen zu lassen.	Im Nachgang zur Kinderversammlung teilte das Verkehrsplanungsamt die Ergebnisse der Prüfung schriftlich mit. Eine Veränderung der Ampelschaltung ist nicht möglich.	
	4	<b>Kinder der Gebrüder-Grimm-Schule</b> Parken, Fahrradwege, Feuerwehrezufahrt und Hunde – es ist nicht so einfach für uns.	Die Problematik mit den Hundehaltern und deren Hunden wurde durch den Servicebetrieb Öffentlicher Raum auf der Kinderversammlung ausführlich erklärt.	Die Polizei hat bezüglich dem kritischen Verhalten einiger Verkehrsteilnehmenden ebenfalls Kontrollen zugesichert.	
	5	<b>Kinder der Gebrüder-Grimm-Schule</b> Wir wünschen uns für unsere „Mitti“ kleine und größere Spielsachen.	Die Kinder wurden gebeten, über die Patin der Kinderversammlungen ihre Anliegen und Wünsche an das Amt für Allgemeinbildende Schulen weiterleiten zu lassen.	Die Kinder haben die gewünschten Spielsachen erhalten.	
	6	<b>Kinder der Gebrüder-Grimm-Schule</b> Wir wollen bessere Spielplätze auf dem Platnersberg und in der Dr. Carlo-Schmidt-Straße.	Es fand im Oktober 2016 unter der Federführung vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum sowie vom Jugendamt ein Ortstermin statt. Im Gespräch wurden unterschiedliche Möglichkeiten bezüglich der Spielplätze besprochen.	Die Kinder berichten beim Ortstermin über Bedrohungen. Die Patin der Kinderversammlung hat umgehend mit der Polizei Kontakt aufgenommen. Die Quartierswacht der NOA wurde vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum beauftragt, regelmäßige Begehungen durchzuführen und zu berichten. Bei den Hundeausläufflächen wurden Bänke aufgestellt, um den Bereich attraktiver zu gestalten. Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum hat eine Bauvoranfrage bzgl. der Hangrutsche und Seilbahn gestellt. Eine Finanzierung über „Aus 1 mach 3“ wird benötigt. Es werden über den Servicebetrieb Öffentlicher Raum erforderliche Kostenangebote eingeholt. Der Bolzplatz kann nicht verlegt werden, allerdings wird die Beschilderung verbessert.	
	7	<b>Kind aus dem Stadtteil</b> Auf unserem Fußballfeld müssten die Linien nachgezogen werden.	Um nähere Angaben zu erfragen, wurde das Kind durch das Jugendamt angeschrieben.	Der Brief konnte unter der bekannten Adresse nicht zugestellt werden.	
	8	<b>Schüler/-innen der Klasse 2b der Theodor-Billroth-Schule</b> Wir wollen in jedem Klassenzimmer eine Uhr.	Da nicht bekannt war, in welchen Klassenzimmern Uhren gewünscht wurden, hat das Jugendamt die Schulleitung um Rückmeldung gebeten.	Das Amt für Allgemeinbildende Schulen hat schriftlich mitgeteilt, dass die Schule eine Etat-Erhöhung erhält. Mit diesen Mitteln können Uhren bestellt werden.	
	9	<b>Schüler/-innen der Klasse 3a der Theodor-Billroth-Schule</b> Auf die Mülleimer im Pausenhof sollen Deckel gemacht werden.		Das Anliegen wurde vom Jugendamt an die Schulleitung weitergegeben. Die Schule nimmt sich dem Sachverhalt an.	

**Anträge bei der Kinderversammlung am 03.02.2016 - BV Bereich 9**  
**Gaismannshof, Großreuth b. Schweinau, Höfen, Kleinreuth b. Schw., Leyh, Schweinau, St.Leonhard, Sündersbühl**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
9	10	<b>Ein Kind aus dem Stadtteil</b> Ich wünsche mir mehr Skaterbahnen im Stadtteil Reibach.		Das Kind erhielt vom Jugendamt einen ausführlichen Brief. Es ist nicht möglich, in allen Nürnberger Stadtteilen Angebote zum Skaten vorzuhalten. Es wurde aber auf unterschiedliche Möglichkeiten zum Skaten in der Stadt Nürnberg hingewiesen.	☹
	11	<b>Kinder vom Abenteuerspielplatz Amselstr.</b> Wir wünschen uns, dass der Spielplatz am Pferdemarkt sauber ist. Viele Spielgeräte werden als Toiletten missbraucht.		Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum teilte mit, dass die Flächen regelmäßig gereinigt werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Verschmutzungen oft auf Fehlverhalten der Bürgerinnen und Bürger zurückzuführen sind und daher ein erhöhter Reinigungsturnus keine spürbare Verbesserung der Sauberkeit erzielt. Die Reinigung kann nicht weiter gesteigert werden.	☺
	12	<b>Kinder vom Abenteuerspielplatz Amselstr.</b> Kann der Container vor dem Abenteuerspielplatz versetzt werden?		Das Jugendamt hat im August 2017 mit der Einrichtung Rücksprache gehalten. Die Situation vor Ort hat sich verbessert. Eine Umsetzung der Container ist nicht mehr erforderlich.	☹
	13	<b>Kinder vom Abenteuerspielplatz Amselstr.</b> Vor der Norma trinken sehr viele Erwachsene Alkohol, das macht uns Angst.	Die Polizei hat auf der Kinderversammlung Verhaltenstipps gegeben und den Kindern zugesichert, stärker zu kontrollieren.	Im Nachgang hat der Kinder- und Jugendschutz vor Ort den Sachverhalt geprüft. Auch wurde mit den Mitarbeitenden vom Abenteuerspielplatz bzgl. der Thematik Kontakt aufgenommen. Bei der Überprüfung konnten keine Erwachsenen angetroffen werden.	☺
	14	<b>Kinder aus dem Hort St. Bonifaz</b> Wir wünschen uns für das Village Spielgeräte für jüngere und ältere Kinder. Die Rutsche kann nicht benutzt werden, weil sie im Sommer zu heiß wird – wir wollen aber rutschen.	Es fand unter der Federführung des Jugendamts gemeinsam mit dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum ein Ortstermin statt. Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum wird gemeinsam mit dem Hersteller prüfen, ob die Rutsche versetzt werden kann.	Im Nachgang teilte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum mit, dass die Rutsche aus finanziellen Gründen nicht versetzt werden kann. Die Prüfung weitere Anliegen hat ergeben, dass die Installation einer Vogelnestschaukel möglich ist. Für die weiteren Anliegen der Kinder gibt es keine gesicherte Finanzierung (Doppelschaukel austauschen/Sandtisch versetzen). Hierfür müsste ein Antrag aus dem Programm „Aus 1 mach 3“ gestellt werden. Bis Ende August 2017 wurde noch kein Antrag „Aus 1 mach 3“ gestellt.	☹
	15	<b>Kinder aus dem Hort St. Bonifaz</b> Die Ampelschaltung ist zu kurz grün. Sie schaltet zu schnell um.	Auf der Kinderversammlung wurde durch das Verkehrsplanungsamt ein Ortstermin zugesagt.	Die benannten Stellen wurden beim Ortstermin abgelaufen, Verhaltensfehler identifiziert und sinnvolle Tipps gegeben. Die Ampelschaltung selbst kann nicht verändert werden.	☹
	16	<b>Kinder aus der Ossietzkeyschule</b> Wir haben Wünsche in Bezug auf den Bolzplatz (größer, neuer Belag). Es wäre auch schön, wenn wir noch andere Spielgeräte bekommen können.	Es fand unter der Federführung vom Jugendamt und vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum ein Ortstermin statt. Der Platz wird mit Holzhäcksel zur Probe bespielt. Die Kinder geben ihre Erlebnisse weiter, erst dann kann eine abschließende Lösung gefunden werden.	Die stark beschädigten Tischtennisplatten werden vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum ausgetauscht. Die Vogelnestschaukel wird, wenn möglich, niedriger eingestellt. Es wird die Anschaffung diverser Spielgeräte geprüft. Hierfür versucht der Pate der Kinderversammlung eine realistische Finanzierung über das Projekt „Aus 1 mach 3“ zu finden. (siehe auch Nr. 17, BV 9, 2016)	☹
	17	<b>Kinder aus dem Kinder- und Jugendhaus Bertha</b> Wir wünschen uns Spielplätze und Spielmöglichkeiten z.B. in der Rothenburger Str. 138/144. Ein Fußballplatz wäre auch schön.	Das Jugendamt war im Mai 2017 zum Ortstermin. Das Jugendamt wird die Bauordnungsbehörde bitten zu prüfen, ob eine Spielplatzverpflichtung vorliegt. Wenn ja, muss der Spielplatz für kleinere Kinder wiederhergestellt werden. Es bleibt das Ergebnis der Prüfung abzuwarten, dass Jugendamt wird die Kinder entsprechend informieren.	Das Jugendamt und der Servicebetrieb Öffentlicher Raum haben die Situation bezüglich der Fußballplätze mit den Mädchen und Jungen erörtert. Die Kinder werden vergleichbare Flächen (Rasen, Holzhäcksel) zur Probe bespielen und das Ergebnis an das Jugendamt weitergeben. Den Kindern wurde mitgeteilt, dass eine Finanzierung eines möglichen Austausches nicht gesichert ist. (siehe auch Nr. 16, BV 9, 2016)	☹

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
9	18	<b>Kinder aus dem Kinder- und Jugendhaus Bertha</b> Wir wünschen uns bessere Straßenbeleuchtungen z.B. in der Kollwitzstraße 21 bis 24.	Über das Kinder- und Jugendhaus BERTA wurde mit dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum ergänzend recherchiert, dass sich die Anliegen der Kinder auf Erschließungswege von Wohnhäusern beziehen. Für die Beleuchtung an Wegen auf Privatgrundstücken ist die jeweiligen Hausverwaltungen zuständig. Hier müssen sich die Eltern an die Hausverwaltungen wenden.	Die Beleuchtung der Käthe-Kollwitz-Straße wurde durch den Servicebetrieb Öffentlicher Raum überprüft. Die Vorschriften sind erfüllt und die Straßenbeleuchtung ist ausreichend.	☹️
	19	<b>Kinder aus dem Kinder- und Jugendhaus Bertha</b> Wir wünschen uns in Bezug auf die Hundehalter mehr Kontrollen durch die Polizei.	Die Polizei hat den Kindern auf der Kinderversammlung mehr Kontrollen zugesagt.		😊
	20	<b>Kinder aus dem Kinder- und Jugendhaus Bertha</b> Wann wird das Fußballnetz für den Hort St. Bonifaz gebracht?	Das Jugendamt hat die Frage der Kinder an den zuständigen Träger weitergeleitet.	Der Träger teilte mit, dass das von den Kindern gewünschte Fußballfangnetz im November 2016 angebracht wird.	😊

**Anträge bei der Kinderversammlung am 02.03.2016 - BV Bereich 2**  
**Buchenbühl, Herrnhütte, Klingenhof, Loher Moos, Marienberg, Nordostbahnhof, Schafhof, Schoppershof, Ziegelstein**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
2	21	<b>Kinder aus der Grundschule Ziegelstein</b> Wir haben Fragen zur Neuwieder Straße und zur Großreuther Straße.	Das Verkehrsplanungsamt hat bereits auf der Kinderversammlung zugesagt, dass der Einsatz eines Blitzers oder Displays geprüft wird. Die Polizei ihrerseits hat bereits Kontrollen zugesichert.	<b>Neuwieder Straße/Betzensteiner/Zebrastrreifen:</b> Ein Teil der Neuwieder Straße ist auf Zone 30 begrenzt. Die Fußgängerverkehrsgrößen und die Kraftfahrzeugverkehrsstärken sind zu gering, um die Anschaffung eines Zebrastrreifens zu rechtfertigen. <b>Großreuther Straße/Blitzer:</b> Die Blitzfahrzeuge waren 2016 mehrmals vor Ort und haben auch verwarnet. Die Großreuther Straße bleibt weiterhin im Programm.	☹️
	22	<b>Kinder der Grundschule Ziegelstein</b> Wir wünschen uns eine Skaterbahn im Marienbergpark. An der Melanthonkirche/Spielplatz wünschen wir uns neue Stangen und Ringe.	Auf der Kinderversammlung wurde den Kindern durch das Jugendamt mitgeteilt, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Möglichkeit für eine Skaterbahn im Marienpark gesehen wird.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum hat unmittelbar nach der Kinderversammlung Stangen und Ringe angebracht.	😊
	23	<b>Kinder der Konrad-Groß-Schule/EJN</b> Wir wünschen uns an der Steiglehnerstraße ein Trampolin und eine Hängeschaukel.	Auf Nachfrage des Jugendamts stellte sich heraus, dass es sich um einen privaten Spielplatz in der Zuständigkeit der WBG handelt.	Das Jugendamt hat das Anliegen der Kinder an die WBG zur eigenverantwortlichen Bearbeitung weitergeleitet.	☹️
	24	<b>Kinder der Konrad-Groß-Schule/EJN</b> Wir wünschen uns Spinde.		Laut schriftlicher Mitteilung des Amtes für Allgemeinbildende Schulen können Spinde einerseits aus finanziellen Gründen und andererseits aufgrund von Brandschutzvorschriften nicht angeschafft werden.	☹️

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
2	25	<b>Kinder der Konrad-Groß-Schule/EJN</b> Wir wünschen uns einen Trinkbrunnen im Pausenhof.	Auf der Kinderversammlung teilt das Amt für Allgemeinbildende Schulen mit, dass die Wartung und regelmäßige Beprobung des Trinkwassers sehr kostenintensiv und aufwändig ist.	Laut schriftlicher Mitteilung des Amts für Allgemeinbildende Schulen im Nachgang zur Kinderversammlung kann kein Trinkbrunnen zur Verfügung gestellt werden.	
	26	<b>Kinder der Konrad-Groß-Schule/EJN</b> Wir wollen wissen, ob die Toiletten in der Schule besser geputzt werden können.	Auf der Kinderversammlung wurde vom Amt für Allgemeinbildende Schulen mitgeteilt, dass man sich dem Anliegen annimmt. Die Kinder wurden allerdings auch gebeten, mit den Toiletten achtsamer umzugehen.	Das Amt für Allgemeinbildende Schulen hat das Anliegen der Kinder an die Reinigungskräfte weitergeleitet.	
	27	<b>Kinder aus dem Kinderhort Heroldsberger Weg 42a</b> Wir wünschen uns, dass es an der Kreuzung Ziegelsteinerstraße/Bierweg einen Abbiegepfeil für Autos gibt.		Das Verkehrsplanungsamt teilte schriftlich mit, dass die Anordnung von Grünpfeilschildern bei der Einführung bestimmten Einsatzkriterien unterliegt. Potentielle Standorte müssen sorgfältig geprüft werden. Oberste Priorität hat dabei die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. An der genannten Kreuzung sind die Linksabbieger aus der Ziegelsteinerstraße in Richtung Marienbergstraße gesondert signalisiert. In diesem Fall darf kein Grünpfeilschild für Rechtsabbieger aus der nördlichen Ziegelsteinerstraße in die Marienbergstraße angeordnet werden.	
	28	<b>Kinder aus dem Kinderhort Heroldsberger Weg 42 a</b> Wir wünschen uns, dass im Pausenhof der Grundschule Ziegelstein kein Müll rumliegt.	Die Polizei hat bereits auf der Kinderversammlung mehr Kontrollen zugesagt. Es handelt sich um einen Spielhof, welcher für alle Menschen zugänglich ist.	Das Amt für Allgemeinbildende Schulen hat umgehend mit der Schulleitung Kontakt aufgenommen. Diese war über die Schilderungen der Kinder sehr überrascht und konnte sich diese nicht erklären. Die Hausverwaltende Dienststelle teilte ergänzend mit, dass der Hausmeister zuverlässig und kontinuierlich saubermacht. Somit ist die Sauberkeit gewährleistet.	
	29	<b>Kinder aus dem Kinderhort Heroldsberger Weg 42a</b> Wir wünschen uns, dass es im Bauernwald einen Spielplatz gibt.		Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum teilte schriftlich mit, dass dieser Spielplatz im Moment nur eine Ballspielfläche in einer Grünanlage ist. Diese Fläche wird dringend gebraucht und kann nicht verändert werden. In der Nachbarschaft finden sich einige Spielplätze (Hugo-Junkers-Straße, Spielhof Volksschule Heroldsberger Weg), die mit Geräten ausgestattet sind und zum Teil neu angelegt wurden. Es wäre schön, wenn die Kinder diese Plätze nutzen würden.	
	30	<b>Kinder aus dem Stadtteil</b> Wir wünschen uns eine Spielstraße im Loher Moos.	Auf der Kinderversammlung wurde durch das Verkehrsplanungsamt erklärt, dass am Loher Moos aus unterschiedlichsten Gründen keine Spielstraße eingerichtet werden kann.		
	31	<b>Kinder aus dem Kinderhort Heroldsberger Weg 42 a</b> Wir haben Probleme mit dem Verkehr in der Kalchreutherstraße.		Das Verkehrsplanungsamt teilte schriftlich mit, dass beide Straßen mehrmals jährlich überwacht werden. Die gefahrenen Geschwindigkeiten sind im Durchschnitt. Beide Straßen sind bezüglich der Geschwindigkeit unauffällig. Sie bleiben weiter im Fokus der Verkehrsüberwachung.	
	32	<b>Kinder aus dem Kinderhort Heroldsberger Weg 42a</b> Wir wünschen uns, dass der Spielplatz am Märzenweg neu gestaltet wird.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum hat bei der Kinderversammlung mitgeteilt, dass der angesprochene Spielplatz keine Priorität hat.		

**Anträge bei der Kinderversammlung am 14.04.2016 - BV Bereich 12**  
**Eibach, Gebersdorf, Hafen, Neuröthenbach, Röthenbach b. Schweinau, Maiach**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
12	33	<b>Schriftlicher Antrag in der Box</b> Wir wünschen uns mehr Kontrollen in Bezug auf die Hundebesitzer.	Die Polizei hat den Sachverhalt auf der Kinderversammlung aufgenommen und zugesagt, dass sich darum gekümmert wird.		😊
	34	<b>Schüler/-innen der 5. Klasse des Sigmund-Schuckert-Gymnasiums</b> Wir haben unterschiedliche Wünsche in Bezug auf unsere jetzige und zukünftige Schule (Bemalung der Mauer, Schulgarten, Uhren, Fahrradständer/Neubau).	Laut dem Amt für Allgemeinbildende Schulen muss die Schulleitung entscheiden, ob eine Mauer an der Schule bemalt werden darf. In Bezug auf den gewünschten Schulgarten wird aktuell keine Möglichkeit gesehen aktiv zu werden. Dies hängt mit den Planungen des Neubaus zusammen.	Das Amt für Allgemeinbildende Schulen teilte im Nachgang mit, dass die Schule eine Etaterhöhung erhält. Mit diesen Mitteln können Uhren für die Klassenzimmer angeschafft werden. Bei den Planungen für den Neubau wird auf das Thema „Fahrradständer“ geachtet.	😊
	35	<b>Kinder aus dem Hort Röthenbacher Landgraben</b> Wir wünschen uns ein sauberes Klettergerüst.	Auf der Kinderversammlung teilte das Jugendamt mit, dass in Abstimmung mit dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum die Reinigung des Gerätes veranlasst wird.	Das Gerät wurde gereinigt.	😊
	36	<b>Kinder aus dem Hort Röthenbacher Landgraben</b> Wir wünschen uns mehr Kontrollen durch die Polizei, weil unsere Plätze und Räume oft verschmutzt werden.	Auf der Kinderversammlung sagte die Polizei mehr Kontrollen zu.		😊
	37	<b>Zwei Mädchen aus der Birkenwaldschule</b> Wir wünschen uns für den Spielhof Birkenwaldschule andere und zusätzliche Spielgeräte.	Das Jugendamt führte auf der Kinderversammlung ein ausführliches Gespräch mit den Mädchen. Ergänzend gab es einen telefonischen Kontakt. Die Kinder erhielten viele wichtige Informationen.	Die Erweiterung des vorhandenen Spielhofes im Bereich der bisherigen Fläche an der Birkenwaldschule kann 2017geplant und 2018 gebaut werden. Die Schülerinnen und Schüler der Birkenwaldschule werden im Herbst 2017 in die Planung mit eingebunden. Finanziert wird diese Erweiterung über die Spielhofpauschale.	😊

**Anträge bei der Kinderversammlung am 27.09.2016 - BV Bereich 14**  
**Bleiweiß, Dutzendteich, Gleißhammer-Süd, Hasenbuck, Hummelstein, Rangierbahnhof, Stadion**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
14	38	<b>Kinder der Klasse 1e, Sperberschule</b> Wir möchten wissen, ob es möglich ist, dass es mehr Grün auf und an unseren Straßen gibt (Bäume, Büsche, Beete).	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum teilte bereits auf der Kinderversammlung mit, dass die Stadt Nürnberg pro Jahr so viele Bäume wie möglich pflanzt.		
	39	<b>Kinder der Klasse 2b, Sperberschule</b> Wir möchten wissen, ob es möglich ist, dass ein Wasserspielplatz (Wasserrutsche) gebaut wird.	Das Jugendamt teilte mit, dass es nicht möglich ist, einen Wasserspielplatz oder eine Wasserrutsche im Bürgerversammlungsbereich 14 zu bauen.		
	40	<b>Kinder der Klasse 3e, Sperberschule</b> Wir möchten wissen, ob es möglich ist, dass es kostenlosen Eintritt in öffentliche Einrichtungen gibt.		Die Kinder haben einen ausführlichen Brief mit den Hinweisen und Informationen für die Einrichtungen erhalten. Die Stadt kann i.d.R. keinen kostenlosen Eintritt in öffentliche Einrichtungen finanzieren. Für die unterschiedlichsten Einrichtungen gibt es Ermäßigungen (Nürnberg Pass, Ferientarife).	
	41	<b>Kinder der Klasse 3a, Sperberschule</b> Wir möchten wissen, ob es möglich ist, dass es weniger Baustellen zeitgleich in der Südstadt gibt, und ob man diese nicht besser sichern kann?	Auf der Kinderversammlung teilte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum mit, dass jede Baustelle genehmigt und gesichert sein muss. Baustellen werden nur eingerichtet, wenn diese tatsächlich notwendig sind. Wenn etwas Negatives auffällt, bitte die Polizei oder das Servicetelefon vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum anrufen.	Im Nachgang wurde über den Servicebetrieb Öffentlicher Raum mitgeteilt, dass die durch die Kinder in der Kinderversammlungspause benannte Baustelle geprüft wurde. Die Prüfung hat ergeben, dass die Baustelle ordnungsgemäß gesichert war.	
	42	<b>Kinder der Klasse 4b und 4e, Sperberschule</b> Wir wünschen uns, dass mehr Mülltonnen aufgestellt werden.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum teilte mit, dass zusätzliche Abfalleimer meist keine spürbare Verbesserung der Sauberkeit erzielen. Mülleimer kosten viel Geld und sind in ausreichendem Umfang aufgestellt. Solange ein Teil der Bürgerinnen und Bürger ihren Müll neben die Behälter wirft, wird es der Stadt nicht gelingen ein sauberes Stadtbild durch Müllbehälter zu gestalten.		
	43	<b>Kinder der Klasse 4e, Sperberschule</b> Wir brauchen im Annapark eine Leiter und mehr Wachpersonal.	Auf der Kinderversammlung teilte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum mit, dass das Spielangebot im Annapark bereits ziemlich umfangreich ist. Die Geräte sind aber schon ziemlich alt. Hier eine Leiter nachzurüsten ist nicht wirtschaftlich und lohnt vom Spielwert her nicht.	Im Nachgang zur Kinderversammlung wurde vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum schriftlich mitgeteilt, dass über das Programm „Aus 1 mach 3“ 2017 ein Drehteller ergänzt wird.	
	44	<b>Kinder der Klasse 4e, Sperberschule</b> Wir wünschen uns im Hasenbuck mehr Spielgeräte für Kleine und Große. Manche Geräte müssen repariert werden.	Laut Servicebetrieb Öffentlicher Raum werden defekte Geräte umgehend repariert. Im Hasenbuck gibt es eine umfangreiche Spielanlage mit vielfältigen Spielangeboten. Im Moment gibt es keine Planung neue Geräte aufzustellen.		
	45	<b>Kinder der Klasse 4e, Sperberschule</b> Wir wünschen uns für die Südstadt ein Freibad.		Die Kinder haben von der Kinderkommission in Abstimmung mit Nürnberg Bad einen ausführlichen Brief mit Hinweisen und Informationen zu Schwimm- und Freibädern erhalten. In der Südstadt wird kein Freibad gebaut.	

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
14	46	<b>Verschiedene Kinder der Jean-Paul-Schule</b> Wir wünschen uns Tore und einen neuen Belag. Auch brauchen wir eine neue Küche.	Auf der Kinderversammlung teilte das Amt für Allgemeinbildende Schulen mit, dass zur Schulküche aktuell nichts gesagt werden kann.	Das Amt für Allgemeinbildende Schulen teilte im Nachgang schriftlich mit, dass ein Auftrag für neue Tore erteilt worden ist. Die Kosten für den Belag wurden in den Mittelfristigen Investitionsplan für 2018 aufgenommen. Des Weiteren bekommt die Schule ein Gartenhaus für die Aufbewahrung von Spielsachen und Gartengeräten. Der Sachverhalt bezüglich der Schulküche konnte noch nicht geklärt werden.	☹️
	47	<b>Kinder aus der Sperberschule</b> Wir wünschen uns weitere Spielgeräte für den Pausenhof.		Das Amt für Allgemeinbildende Schulen teilte mit, dass gemeinsam eine Begehung durchgeführt worden ist. Der Pausenhof ist in einem sehr guten Zustand und auch im Vergleich sehr gut mit Spielgeräten ausgestattet. Die Hängemattenschaukel wurde repariert.	😊

**Anträge bei der Kinderversammlung am 13.10.2016 - BV Bereich 13  
Gartenstadt, Gibitzenhof, Falkenheim, Ketteler Siedlung, Rabus, Sandreuth, Werderau**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
13	48	<b>Kinder aus dem Kinder- und Jugendhaus Cube</b> Wir wollen, dass geprüft wird, ob dieser Baum giftig ist und entfernt werden muss.	Auf der Kinderversammlung hat der Servicebetrieb Öffentlicher Raum die Prüfung des benannten Baumes zugesagt.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum hat die Prüfung veranlasst und mitgeteilt, dass der Baum nicht giftig ist.	😊
	49	<b>Kinder aus der Grundschule Maiacher Straße</b> Wir haben Wünsche für die Mittagsbetreuung. Wir möchten den Eingangsbereich farblich gestalten und wünschen uns neue Spielsachen.		Das Amt für Allgemeinbildende Schulen hat im November 2016 mit den Kindern Kontakt aufgenommen. Die Schulleitung hat ihr Einverständnis gegeben, dass die Kinder den Eingangsbereich der Mittagsbetreuung farblich gestalten dürfen. Für die Anschaffung der Wandfarbe wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Anfang 2017 bekam die Mittagsbetreuung für 100 Euro neue Spielsachen. Da der Abriss der Schule ansteht, steht auch eine Neugestaltung der Mittagsbetreuung an, so dass zum jetzigen Zeitpunkt nur das Nötigste in die Mittagsbetreuung investiert wird.	☹️
	50	<b>Kinder aus der Grundschule Maiacher Straße</b> Wir wünschen uns einen Spielplatz.		Das gesamte Gelände der Grundschule in der Maiacherstraße wird neugestaltet. Nach der Kinderversammlung haben die Kinder gemeinsam mit dem Jugendamt in einer Zukunftswerkstatt ihre Vorstellungen für eine Schul- und Spielhofgestaltung zusammengetragen. Die Anregungen der Kinder wurden an den Servicebetrieb Öffentlicher Raum weitergeleitet. Sie sollen bei den Neuplanungen berücksichtigt werden. Bis zum Bau der neuen Außenanlagen wird es noch einige Jahre dauern.	☹️
	51	<b>Kinder aus dem Familienzentrum Marterlach</b> Wir wünschen uns, dass der Pausenhof an der Grundschule bleibt, und auch mehr Spielplätze.		Siehe Nummer 50, BV 13, 2016	☹️

**Anträge bei der Kinderversammlung am 27.10.2016 - BV Bereich 18**  
**Gaulnhofen, Herpersdorf, Königshof, Kornburg, Pillenreuth, Steinbrüchlein, Weiherhaus, Worzeldorf**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
18	52	<b>Kinder aus dem Kinderhort Van Gogh-Straße</b>  Wir wollen unseren Fußballplatz wieder haben.	Den Kindern wurde auf der Kinderversammlung zugesagt, dass sie im Jahr 2017 zu Planungsgesprächen für den Hortneubau an der Van-Gogh-Straße eingeladen werden. Möglicherweise lässt sich eine Ersatzlösung finden.	Das Bürgeramt Süd hat mit dem Jugendamt Kontakt aufgenommen. Es wird versucht, im Rahmen der Neugestaltung des Außengeländes/neuer Hort an der Van-Gogh-Straße eine Fläche zum Fußballspielen zu integrieren. Sobald das Haus für Kinder im Herbst 2017 in Betrieb geht, können die Container, welche neben der Red Box stehen abgebaut werden, so dass Platz frei wird. Sollte im Außengelände des Hauses für Kinder keine Möglichkeit für eine solche Fläche bestehen, werden die zuständigen Stellen der Stadt versuchen, dort das Fußballspielen zu ermöglichen.	☺
	53	<b>Schüler/-innen der Max-Beckmann-Schule</b>  Wo ist der Waldspielplatz?		Das Bürgeramt Süd teilte schriftlich mit, dass sich der von den Kindern angefragte Waldspielplatz „Heckenrosen“ in Worzeldorf nicht im Gebiet der Stadt Nürnberg befindet. Trotzdem hat sich die Stadt Nürnberg, die Bayerischen Staatsforsten, der Bürgerverein und der Naherholungsgebiet Lorenzer Reichswald und Umgebung e.V. um eine Lösung bemüht. Nachdem eine Lösung für die Finanzierung gefunden war, wurden die Planungen den Schüler/-innen der Klasse 4b der Max-Beckmann-Schule vorgestellt: 2 Wipptierchen, eine 4-Sitzer-Wippe, neue Schaukelemente für das vorhandene Doppelschaukelgestell, eine Nestschaukel, ein Kletterhaus mit Rutsche und Rutschstangen für jüngere Kinder sowie 4 Bänke und 2 Tische werden am Heckenrosenweg bis Ende 2017 eingebaut.	☺
	54	<b>Schüler/-innen der Max-Beckmann-Schule Klasse 4b</b>  Wir wünschen uns ein Trampolin mit weichen Netzen.		Im Juli 2017 fand ein Ortstermin mit dem Jugendamt und dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum statt. Mit den Kindern wurde besprochen, welches Trampolin auf einem öffentlichen Spielplatz möglich ist. In Herpersdorf / Worzeldorf gibt es bereits 2 Spielplätze mit solchen Bodentrampolinen. Viele Kinder kannten diese Plätze bereits. Eine Finanzierung für ein weiteres Bodentrampolin ist nicht vorhanden, daher wird dieses Anliegen nicht weiterverfolgt.	☹
	55	<b>Junge aus dem Stadtteil</b>  Ich wünsche mir für die Habermannstraße einen Zebrastreifen.	Auf der Kinderversammlung teilte das Verkehrsplanungsamt mit, dass ein Zebrastreifen nicht möglich ist. Die Richtlinien für Fußgängerüberwege lassen hier keinen Spielraum für einen Zebrastreifen. Es soll allerdings geprüft werden, ob eine Querungshilfe angebracht werden kann.	Das Verkehrsplanungsamt teilt im Nachgang schriftlich mit, dass bereits ein genehmigter Plan für eine Querungsinsel südlich der Gustav-Zindel-Straße existiert. Eine Rückfrage beim Servicebetrieb Öffentlicher Raum hat ergeben, dass die Querung im Jahr 2018 kommen wird. Hierzu muss auch die Straße verbreitert werden.	☺

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
18	56	<p><b>Kinder aus dem Stadtteil</b></p> <p>Wir wünschen uns, dass wir eine Fahrkarte für den Schulweg erhalten, weil unser Schulweg gefährlich ist.</p>		<p>Das Verkehrsplanungsamt führte im November 2016 einen Ortstermin durch. Hierbei wurde deutlich, dass es sich um keinen besonders gefährlichen Schulweg handelt. Folglich kann keine Kostenfreiheit des Schulwegs für Schüler/-innen aus Gaulnhofen gewährt werden. Der Fußweg entlang der Kemptener Straße ist ausreichend beleuchtet. Entlang des nicht bebauten Teilstücks, welches ca. 180 m lang ist, verläuft ausschließlich ein Wiesengrundstück. Der Fußweg ist zu den in Frage kommenden Uhrzeiten gut einsehbar. Der von einigen Kindern benutzte Feldweg ist <u>kein</u> offizieller Schulweg und wurde somit nicht begutachtet. Er fließt auch nicht bei der Bemessung der Schulweglänge ein. Als zusätzliche Erweiterung zum bestehenden Schulweg und zur Verbesserung der Fußwegsituation wird das Verkehrsplanungsamt in Abstimmung mit dem Bürgermeister/Geschäftsbereich Schule und Sport an der Kemptener Straße eine Überquerungsmöglichkeit für Fußgänger zur Straße „Am Gaulnhofener Graben“ einzurichten.</p>	☹️

**Anträge bei der Kinderversammlung am 10.11.2016 - BV Bereich 15  
Langwasser, Messezentrum, Neuselsbrunn, Rangierbahnhofsiedlung, Zollhaus**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
15	57	<p><b>Kinder aus dem Kinderhort Salzbrunner Straße</b></p> <p>Wir wünschen uns, dass das Fußballfeld in der Neusalzer/Striegauer Straße verbessert wird.</p>	<p>Das Jugendamt teilt den Kindern auf der Kinderversammlung mit, dass der Sachverhalt an den Servicebetrieb Öffentlicher Raum weitergeleitet wird. Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum wird prüfen, ob die Schilder mit dem Hunde- und Grillverbot noch stehen und ob man Fußballtore aufstellen kann.</p>	<p>Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum prüft noch, ob die Schilder vor Ort wieder angebracht werden können.</p> <p>Der Verbesserungsvorschlag vor Ort einen Kunstrasen anzulegen ist aus finanziellen Gründen nicht umsetzbar.</p> <p>Die Ersatzbeschaffung der Tore ist für das Jahr 2018 vorgesehen.</p>	☺️
	58	<p><b>Schüler/-innen aus der Grundschule Zugspitzstraße</b></p> <p>Wir wünschen uns einen Spielplatz und ein Klettergerät.</p>	<p>Auf der Kinderversammlung teilte das Jugendamt mit, dass für den November 2016 ein Termin für eine Nutzerbeteiligung vereinbart ist.</p>	<p>Der Termin fand statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten den Schul- und Spielhof an der Grundschule Zugspitzstraße mit planen. Im Sommer 2017 wird im Zuge der Baumaßnahmen für den Turnhallenneubau das alte Klettergerüst durch eine komplett neue und attraktive Kletteranlage ersetzt.</p>	☺️
	59	<p><b>Schüler/-innen aus der Grundschule Zugspitzstraße</b></p> <p>Verunreinigungen am Bolzplatz neben dem Pfadfinderhaus und rostiger Basketballkorb.</p>	<p>Der Sachverhalt wurde zur Prüfung an den Servicebetrieb Öffentlicher Raum gegeben.</p>	<p>Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum teilte mit, dass nur mit konkreten Objektangaben das Anliegen weiterverfolgt werden kann. Trotz vielfältiger Bemühungen von Seiten des Jugendamts und des Servicebetriebs Öffentlicher Raum konnten keine konkreten Angaben eingeholt werden.</p>	☹️

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
15	60	<b>Schüler/-innen der Grundschule Zugspitzstraße</b> Wir wünschen uns, dass der Bodenbelag am Bolzplatz neben dem Pfadfinderhaus verbessert wird. Auch dort müsste mal saubergemacht werden.	Der Sachverhalt wurde zur Prüfung an den Servicebetrieb Öffentlicher Raum gegeben.	(siehe Nummer 59, BV 15; 2016) Allgemein wurden vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum noch mitgeteilt, dass Bolzplätze leider nicht überall mit belastbaren Belägen wie Kunststoff oder Kunstrasen ausgestattet werden können. Es ist nur ein begrenzter Betrag für eine solche Ausstattung pro Jahr für die gesamte Stadt vorhanden ist. Daher muss gut überlegt sein, für welche Flächen das Geld eingesetzt wird. Der Beläge von Bolzplätzen werden regelmäßig gereinigt, die Mitarbeiter/-innen versuchen die Sauberkeit dort zu verbessern.	☹️
	61	<b>Kinder aus der Kindertagesstätte der AWO Langwasser</b> Wir wünschen uns einen Zebrastreifen für die Querung Thomas-Mann-Straße bei der Einmündung Tucholskystraße.	Bereits auf der Kinderversammlung wurde den Kindern durch das Verkehrsplanungsamt erklärt, dass ein Zebrastreifen nicht umgesetzt werden kann.	Im November 2016 führte das Verkehrsplanungsamt einen Ortstermin durch. Dabei wurde mit den Kindern besprochen, wieso es nicht möglich ist, einen Zebrastreifen einzurichten. Des Weiteren wurde das Überqueren der Straße geübt.	☹️

**Anträge bei der Kinderversammlung am 07.12.2016 - BV Bereich 10  
Galgenhof, Lichtenhof, Steinbühl, Tafelhof**

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
10	62	<b>Schülerrat der Kopernikusschule</b> Unser Pausenhof wird über das Wochenende immer wieder verschmutzt. Es gehen fremde Leute auf das Gelände.	Auf der Kinderversammlung wurde durch das Amt für Allgemeinbildende Schulen zugesagt, dass mit dem zuständigen Hausmeister Kontakt aufgenommen wird. Des Weiteren hat die Polizei Kontrollen zugesagt.		☺️
	63	<b>Schülerrat der Kopernikusschule</b> Sehr viele Eltern halten vor der Schule im Halteverbot. Dieses Verhalten gefährdet uns.	Das Verkehrsplanungsamt und die Polizei teilten auf der Kinderversammlung mit, dass das Parken im Halteverbot auch für Eltern verboten ist. Ergänzend wurden durch die Polizei Kontrollen zugesagt.		☺️
	64	<b>Schüler/-innen der Kopernikusschule Klasse 4f</b> Wir wünschen uns, dass die Spielgeräte im Annapark repariert werden. Ergänzend wünschen wir uns ein Karussell und einen Ballfangzaun.	Auf der Kinderversammlung sagte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum zu, dass die Spielgeräte kontrolliert und repariert werden. Ein Karussell und ein Ballfangzaun können nur angeschafft werden wenn über die Aktion „Aus 1 mach 3“ Spenden eingesammelt werden.	Das Jugendamt und der Servicebetrieb Öffentlicher Raum verwiesen auf den Annapark. Dort gibt es Bolzplätze, Basketballplätze, einen großen Spielplatz und eine Grünanlage. Die Bolzplätze sind mit Ballfangzäunen und mit neuen Belägen ausgestattet. Dort besteht die Möglichkeit gefahrlos Fußball zu spielen. Die Grünanlage soll alle zur Erholung dienen, daher ist dort das Fußballspielen nicht sinnvoll. Es wurden Spenden für einen Drehteller zugesagt, dieser kann über das Programm „Aus 1 mach 3“ in 2017 eingebaut werden.	☺️

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
10	65	<b>Schüler/-innen der Kopernikusschule Klasse 4f</b> Uns stört der viele Müll und dass wir immer wieder Spritzen herumliegen sehen.	Die Polizei forderte die Kinder auf, die Spritzen auf keinen Fall anzufassen. Sollten die Kinder Spritzen sehen, sollen sie über die Eltern oder andere Bezugspersonen umgehend den Servicebetrieb Öffentlicher Raum oder die Polizei informieren.		☹️
	66	<b>Schüler/-innen der Kopernikusschule Klasse 4f und Kinder aus dem Kinderhort Körnerstraße</b> Uns stören die Graffitis, wir wünschen uns, dass sie weggemacht werden.	Auf der Kinderversammlung wurde durch den Servicebetrieb Öffentlicher Raum die Reinigung zugesagt.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum teilte im Nachgang mit, dass eine erneute Reinigungsaktion durchgeführt wurde. Für die Neugestaltung der Fläche stehen in 2017 keine Mittel zur Verfügung.	☹️
	67	<b>Kinder aus dem Kinderhort Gabelsbergerstraße</b> Die Kinder weisen darauf hin, dass ihre Anträge aus 2014 unbeantwortet geblieben sind. Sie stellen ihre Anträge erneut. Unser Hort soll verschönert werden zum Beispiel mit Pflanzen und Grünflächen.	Auf der Kinderversammlung wurde durch das Jugendamt ein zeitnaher Termin für ein gemeinsames Gespräch zugesagt.	Im Januar 2017 fand ein gemeinsames Gespräch des Jugendamts mit den Kindern in der Einrichtung statt. Die ganz konkreten Anliegen der Kinder wurden erfasst und Handlungsempfehlungen erarbeitet. Zwischenzeitlich bietet die Einrichtung ein Gartenprojekt an. Es wird von den Kindern und Eltern sehr gut angenommen. Die Initiativkinder verlassen nun die Einrichtung und haben das Projekt bereits an die nächste Generation von Kindern zur Fortführung übergeben.	😊
	68	<b>Kinder aus dem Kinderhort Gabelsbergerstraße</b> Die Kinder weisen darauf hin, dass ihre Anträge aus 2014 unbeantwortet geblieben sind. Sie stellen ihre Anträge erneut. Unser Hort soll vergrößert werden.	Das Jugendamt teilte den Kindern bei der Kinderversammlung im Bezug auf die Parkplätze mit, dass diese bestehen bleiben müssen. Es gibt entsprechende Verordnungen, wann und wie viele Parkplätze an bestimmten Objekten vorgehalten werden müssen.	Die Kinder wurden im Nachgang zur Kinderversammlung im Januar 2017 durch das Jugendamt besucht. In diesem Gespräch wurde den Kindern mitgeteilt, dass eine Vergrößerung des Außengeländes durch die Abschaffung der Parkplätze unrealistisch ist.	☹️
	69	<b>Kinder aus dem Kinderhort Gabelsbergerstraße</b> Die Kinder weisen darauf hin, dass ihre Anträge aus 2014 unbeantwortet geblieben sind. Sie stellen ihre Anträge erneut. Wir wünschen uns mehr Spielgeräte und einen Wasseranschluss für den Matschbereich.	Das Jugendamt teilte den Kindern bei der Kinderversammlung mit, dass die Kinder ihre Wünsche und Bedürfnisse direkt mit den Erzieherinnen und Erziehern, bzw. die Einrichtungsleitung besprechen sollten. Gemeinsam kann über mögliche Umsetzungen der einzelnen Wünsche nachgedacht werden. Sicherlich bestehen Möglichkeiten, den einen oder anderen Wunsch umzusetzen.	Nach dem ersten Gespräch hat die Einrichtung, gemeinsam mit Kindern aus dem Kindergarten und dem Hort ein Beteiligungsprojekt zur Teilgestaltung der Außenfläche begonnen. Vorrangig haben sich die Kinder dafür entschieden, dass die Außenfläche grüner werden soll. Der Wasseranschluss und der Matschbereich sind im Ranking der Kinder nach hinten gerutscht. Das Projekt läuft sehr gut. Aufgrund einer Vermittlung durch die Vorsitzende der Kinderkommission konnten etliche Unterstützer/-innen wie zum Beispiel das Blumenhaus Radlof in Nürnberg – Höfles gefunden werden. Die Kinder waren dort zu Gast und bekamen erklärt, welche Pflanzen an welchem Standort gepflanzt werden können und dürften sich auch Pflanzen für ihr Gelände aussuchen.	😊
	70	<b>Kinder aus dem Kinderhort Galgenhofstraße</b> Wir wünschen uns Verbesserungen am Spielplatz Hauptbahnhof. Wir wünschen uns, dass die Theaterbühne in eine Skaterbahn umgewandelt wird.	Auf der Kinderversammlung wurde vom Servicebetrieb Öffentlicher Raum und vom Jugendamt ein Ortstermin zugesagt.	Als Ergebnis des Ortstermins wurde mitgeteilt, dass die Betonmauern durch eine farbliche Gestaltung, eine Aufwertung erhalten könnten. Es stehen allerdings keine finanzielle Mittel zur Verfügung. Die von den Kindern gewünschte Theaterbühne kann nicht zur Skateanlage umgebaut werden, da die Wohnbebauung sowie eine Seniorenwohnanlage direkt angrenzt. Ein Umbau dieser Fläche kostet geschätzt circa 80.000 Euro. Auch hier gibt es keine Möglichkeit zur Finanzierung. Die stark verschmutzten Bereiche werden gereinigt.	☹️

BV	Nr.	Anträge	Antwort/Reaktion der Dienststellen	Aktueller Sachstand	Fazit
10	71	<b>Kinder aus dem Kinderhort Galgenhofstraße</b> Wir wünschen uns einen Zebrastreifen zwischen den Inseln der Tafelfeldstraße. Wir wünschen uns, dass am Nelson Mandela-Platz die Zahl 30 für die Zone 30 erneuert wird. Wir wünschen uns das die Grünphase Kreuzung Pillenreuther/Peter-Henlein-Straße verlängert wird.	Auf der Kinderversammlung wurde die Prüfung der Sachverhalte durch das Verkehrsplanungsamt zugesagt. Es fand im Januar 2017 ein Ortstermin statt. Hierbei wurden drei Punkte mit den Kindern besprochen: die Ampelschaltung (Peter-Henlein-Straße, Pillenreuther-Straße), der gewünschte Zebrastreifen bei der Tafelfeld Straße und die Markierung „30“ am Hummelsteiner Weg.	Im Nachgang zur Kinderversammlung wurde durch das Verkehrsplanungsamt mitgeteilt, dass die Markierung am Hummelsteiner Weg nachmarkiert wird. Die Markierung wurde im April 2017 angebracht. In der Tafelfeldstraße kann kein Zebrastreifen eingerichtet werden. Auch können die Phasen der Ampelschaltung nicht verlängert werden. Alle angesprochenen Punkte hat das Verkehrsplanungsamt in einen ausführlichen Brief an die Kinder erklärt.	
	72	<b>Kinder aus dem Kinderhort Galgenhofstraße</b> Wir möchten, dass der Sexshop – Ecke Wiesenstraße schließt. Falls eine Schließung nicht erreicht werden kann, wünschen wir uns die Umgestaltung der Fenster.	Das Jugendamt hat das Anliegen der Kinder bei der Kinderversammlung aufgenommen und zugesagt, es an den Kinder- und Jugendschutz weiterzuleiten.	Vor Ort entspricht alles den rechtlichen Vorgaben. In einem Gespräch zwischen dem Jugendamt und der Betreiberin wurden verschiedene Anregungen im Interesse der Kinder ausgetauscht. Das Jugendamt hat den Kindern einen ausführlichen Brief zum vorgefundenen Sachverhalt zugesandt.	
	73	<b>Kinder aus dem Kinderhort Galgenhofstraße</b> Wir wünschen uns, dass das Bodengitter am Gehweg Wiesenstraße (Best Treffs) repariert wird.	Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum hat die Prüfung des Sachverhaltes vor Ort zugesagt.	Trotz Bemühungen konnte die Schadstelle aufgrund der ungenauen Objektbeschreibung durch den Servicebetrieb Öffentlicher Raum nicht gefunden werden. Daher war eine Reparatur nicht möglich.	
	74	<b>Kinder aus dem Kinderhort Galgenhofstraße und dem Kinderhort Körnerstraße</b> Wir wünschen uns mehr Sauberkeit im Stadtteil.	Auf der Kinderversammlung wurde durch den Servicebetrieb Öffentlicher Raum zugesagt, dass der Wunsch an den zuständigen Reinigungstrupps weitergeleitet wird.	Im Nachgang zur Kinderversammlung teilte der Servicebetrieb Öffentlicher Raum mit, dass die Reinigungstrupps trotz aller Bemühungen nicht nachkommen. Es liegt an dem „Fehlverhalten“ der Menschen. Sie verunreinigen die Orte und lassen dort auch Spritzen liegen.	
	75	<b>Kinder aus dem Kinderhort Körnerstraße</b> Wir wünschen uns Toiletten im Annapark.	Auf der Kinderversammlung wurde den Kindern durch den Servicebetrieb Öffentlicher Raum mitgeteilt, dass die Anschaffung und der Unterhalt von öffentlichen Toiletten sehr teuer sind. Es ist unrealistisch, dass es zur Anschaffung einer Toilette kommen wird.	Das Jugendamt hat Kontakt mit einem sich in unmittelbarer Nähe befindenden Kinder- und Jugendhaus aufgenommen. Es sollte geklärt werden, ob die Kinder bei Bedarf dort auf die Toilette gehen dürfen. Im weiteren Verlauf hat sich herausgestellt, dass es eine bessere Lösung gibt. Es liegt direkt am Park eine Einrichtung für Kinder. Hier können die Kinder bei Not zur Toilette gehen ohne dass sie eine Hauptverkehrsstraße überqueren müssen.	
	76	<b>Kinder aus dem Kinderhort Körnerstraße</b> Ich möchte wissen, ob man an arme Menschen denkt und ein Armenhaus bauen kann.		Die Kinder haben vom Jugendamt einen ausführlichen Brief mit Hinweisen und Informationen zur Arbeit im Bereich der Wohnungslosenhilfe erhalten.	
	77	<b>Kinder aus dem Kinderhort Körnerstraße</b> Es macht uns Angst, dass im Annapark Frauen und Männer Alkohol trinken.	Auf der Kinderversammlung hat die Polizei zugesagt, dass sie sich um den Sachverhalt kümmern wird.		
	78	<b>Kinder und Jugendliche aus dem Kinder- und Jugendtreff Freiraum</b> Wir wünschen uns eine Außenfläche für/bei den Jugendtreff Freiraum/Aufseßplatz.	Es gibt keine Freifläche, die dem Jugendtreff zur Nutzung angeboten werden kann. Die Jugendlichen und Kinder werden gebeten, weiterhin die Fläche beim Aufseßplatz zu nutzen.		